

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 88.

Sonnabend den 29. März.

1862.

## Bekanntmachung.

Das 3. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 18. Bekanntmachung, die Satzungen der Dresdener Schillerstiftung betreffend, vom 1. März 1862;
- = 19. Bekanntmachung, die Satzungen der Leipziger Schillerstiftung betreffend, vom 6. März 1862;
- = 20. Verordnung, die veränderte Organisation der Hochbauverwaltung betreffend, vom 6. März 1862;
- = 21. Bekanntmachung, die den Vorstossvereinen zu Grimnitzschau und Geyer bewilligte Stempelbefreiung betreffend, vom 12. März 1862.
- = 22. Verordnung, eine weitere theilweise Aushebung der Maßregeln gegen das Einschleppen der Rinderpest betreffend, vom 15. März 1862.
- = 23. Verordnung, die Errichtung der Lotteriedarlehnskasse und die derselben zu ertheilenden Rechtsvergünstigungen betreffend, vom 25. Februar 1862;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. April d. J. auf hiesigem Rathaussaal zur Kenntnißnahme öffentlich aushängen. Leipzig am 27. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Thorbeck.

## Bekanntmachung, die Herabsetzung der Gaspreise betreffend.

Die Ergebnisse des Betriebs bei der städtischen Gasanstalt veranlassen uns, vom 1. März d. J. bis auf Weiteres den Preis des abgegebenen Leuchtgases für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gaszählern brennen, auf 2 Thlr. 5 Ngr. für 1000 Kubifuß sächsisches Maß herabzusetzen. Ein Rabatt findet auch ferner nicht statt, und bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem Preis von 3 Thlr. für 1000 Kubifuß.

Für die Bedienung der Gaszähler wird vom 1. Januar d. J. ab eine Gebühr von den Consumenten nicht weiter erhoben: nur die für Reparaturen und für das Auffüllen mit Spiritus oder Glycerin erwachsenden Kosten werden zur Berechnung kommen.

Leipzig den 26. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleissner.

## Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt gehörige Wiesen sollen zur Heu- und Grummetsnutzung von jetzt an auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu Donnerstag den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und sonst Auskunft in der Marstallserpedition erhalten. Leipzig den 19. März 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Dekonomie-Deputation.

1) — Ad. 82 DR. heilige Wiese, Abth. 1.	12) 5 Ad. 121 DR. Eilenburger Rodeland, Abth. 4.
2) 3 = 175 = Connewitzer Bauerpwiese, Abth. 2.	13) 4 = 80 = desgl. Abth. 5.
3) 2 = 193 = desgl. Abth. 4.	14) 6 = 200 = alte Ziegelgrube am Rodelande.
4) 2 = 258 = desgl. Abth. 12.	15) 3 = 215 = Peterswiese am Rosenthale.
5) 2 = 198 = desgl. Abth. 16.	16) 2 = 113 = Ranstädtter Viehwiese, Abth. 1.
6) 2 = 196 = desgl. Abth. 17.	17) 2 = 172 = desgl. Abth. 2.
7) 4 = 163 = desgl. Abth. 19.	18) 6 = = desgl. Abth. 3.
8) 6 = 185 = Petersviehwiese, Abth. 3b.	19) 2 = 211 = desgl. Abth. 4.
9) 2 = — = Kirschwehrwiese.	20) 2 = 191 = desgl. Abth. 5.
10) 6 = 80 = Sechs Acker hinter dem Hasenholze bei Leutsch.	21) 1 = 207 = desgl. Abth. 6.
11) 3 = 95 = Eilenburger Rodeland, Abth. 3.	22) 1 = 226 = desgl. Abth. 8.
	23) 3 = 7 = Fleischerwiese.

## Bekanntmachung.

Zu den Schleusenbauten in der Zeitzer Vorstadt werden ungefähr 2000 Scheffel Altenburger Graukalk,

4000 Kubik-Ellen reiner scharfer Ziegelmauersand

gebraucht. — Wir fordern Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Rathsbauamt eingesehen und ihre Anerbietungen bis zum 3. April 1862 selbst versiegelt abzugeben.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten.

am 26. März 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Herr Vorsteher Dr. Joseph mit, daß die Angelegenheit wegen Reparation der Überschüsse der Kriegsschulden-Tilgungskasse zwischen dem Fiscus und der Stadtgemeinde zur Zeit deshalb nicht zur Erledigung gebracht

worden sei, weil die Schlussabrechnung über die Kriegsschuldenentlastung noch nicht eingegangen gewesen sei. Letzteres sei inzwischen erfolgt und die Berathung des Berichts des Finanzausschusses über die Raths-Vorlage werde in einer der nächsten Sitzungen stattfinden. Eine Busschrift des Rathes, den Verlauf der Lindenauer Mühle betreffend, empfahl der Vorsteher im Hinblick auf den nahen Endtermin des Pachtens sofort zu berathen.

Herr Bieweg hielt dagegen den Verkauf vor Beendigung oder

wenigstens definitiver Feststellung des Wasserregulirungsplans nicht für ratschlich, während Herr Häckel unter dem Ansführen, daß bereits ein gutes Gebot auf die Mühle gethan worden, wobei der betreffende Kaufslebhaber sich allen Eventualitäten der Wasserregulirung unterwerfen wolle, die sofortige Beschlusnahme bevorwortete. Hierauf brachte der Vorsteher die Zuschrift des Rathes zum Vortrage. Es ist darin u. A. gesagt:

"Schon wiederholt haben wir uns mit der Frage beschäftigt, ob nicht der Verkauf der Lindenauer Mühle dem ferneren Besitz derselben vorzuziehen sei und wir wurden neuerlich durch ein uns gemachtes, nicht ganz unangemessenes Kaufanerbieten aufs Neue auf Erörterung derselben hingewiesen. Die finanzielle Seite dieser Frage spricht wohl eher für die Räthlichkeit des Verkaufs; denn wie der Besitz von Mühlengrundstücken überhaupt für eine Commun stets ein lästiger und kostspieliger sein wird, so zeigt sich dies auch laut der Durchschnittsberechnung bei der Lindenauer Mühle. Denn wenn auch diese Rechnung in der Wirklichkeit sich dadurch etwas günstiger stellt, daß den Einnahmen noch ca. 200 Thlr. pro Jahr für die vom Pächter zeither gewährten Naturalleistungen an Getreide ic. hinzuzufügen und daß dagegen, streng genommen, einige Ausgabeposten abzuziehen sind, weil dieselben vom Pächter verjünft werden und daher nicht als laufende Ausgaben, sondern nur als Capitalanlage betrachtet werden können, und wenn man ferner sich der immerhin ziemlich zweifelhaften Hoffnung hingeben wollte, daß eine neue Verpachtung eine Erhöhung des Pachtzinses herbeiführen könnte, so würde dies Alles noch keineswegs ausreichen, um, den bedeutenden Unterhaltskosten gegenüber, den ferneren Besitz vortheilhaft erscheinen zu lassen.

Wichtiger aber als die finanzielle, ist jedenfalls die Frage, ob es gerade jetzt und im Angesicht der eingeleiteten Wasserregulirung gerathen sei, den Besitz der Mühle aufzugeben. Wenn wir diese Frage in Betreff der städtischen Mühlen aus den bereits früher dargelegten Gründen im Allgemeinen verneinen müssen, so gestaltet sich doch gegenwärtig die Antwort bei der Lindenauer Mühle etwas anders. Nachdem nämlich der ursprüngliche Regulirungsplan in Folge der von einigen Seiten erhobenen Einsprüche infosfern eine Änderung erlitten hat, als das Ministerium entschieden hat, aus dem Gesamtplane zunächst nur die mittlere Section heraus zu heben und zur Ausführung zu bringen, erleidet auch die bisherige Theilung der Elster und Luppe oberhalb der heiligen Brücke keine Änderung und es wird in dessen Folge die Lindenauer Mühle von der Regulirung so gut wie gar nicht berührt. Nach dem Urtheile Sachverständiger ist daher der fernere Besitz dieser Mühle für den erwähnten Zweck keineswegs erforderlich und es würde nur, um sich völlig sicher zu stellen, der Käufer zu verpflichten sein, allen aus einer Regulirung abzuleitenden Ansprüchen an die Stadt zu entsagen, während er sich im Uebrigen den Vor- und Nachtheilen, welche dieselbe mit sich bringt, in Gemäßheit des Gesetzes zu unterwerfen haben wird.

"Unter diesen Umständen haben wir beschlossen, zu dem Verkaufe der Lindenauer Mühle zu schreiten und ohne Verzug eine Licitation derselben anzuberaumen."

Nach Vortrag dieser Zuschrift, wobei der Vorsteher mittheilte, daß Wiesen nicht mit zur Versteigerung kommen sollten und daß sich annehmen lasse, der Rath werde dafür besorgt sein, etwaige Verbindlichkeiten der Mühle zur Ufer-, Wehr-Unterhaltung u. s. w. auf den Abkäufer zu übertragen, erklärten sich die Herren Hey und Bieker für sofortige Beschlusffassung. — Herr Ersatzmann Gütter empfahl die Aussprache einer besonderen sichernden Verwahrung betreffs der angeregten etwaigen Verpflichtungen der Mühle, damit es der Stadt nicht etwa ergehe, wie mit der Zwölflauer Mühle, worauf der Vorsteher bemerkte, daß es dem Collegium bei der künftigen Frage über Beschlag immer noch vorbehalten bleibe, in dieser Richtung die Gemeinde sicher zu stellen.

Darauf genehmigte die Versammlung einstimmig die sofortige Beschlusnahme. Den Beitritt zum Rathsbeschuß beantwortete Herr Dr. Heyner noch besonders mit dem Wunsche, daß der Rath auch die Angermühle zur Veräußerung bringen möge, da solcher Besitz in toter Hand nicht für zweckmäßig anzusehen sei.

Im Hinblick auf den ausgesprochenen Wunsch schlug der Vorsteher vor, die wenn auch überflüssige Voraussetzung auszusprechen, daß die Wiesen vom Verkauf ausgenommen seien und der Erwartung Ausdruck zu geben, es werde der Rath die nötigen Vorsichtsmäßigkeiten rücksichtlich der mit dem Besitz der Mühle etwa verbundenen Lasten der erwähnten Art treffen.

Herr Adv. Helfer wünschte diese Voraussetzungen als Bedingung hingestellt zu sehen, was die Herren Dr. Heyner und Vorsteher Dr. Joseph nicht als zweckmäßig bezeichneten.

Der Verkauf wurde darauf einstimmig genehmigt, eben so die Vorschläge des Herrn Vorsteher.

Eine Zuschrift, Nachverfügungen zum Orgelbau in der Nicolaitkirche betr., wurde an den Ausschuß zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen verwiesen, zu der Annahme des von Frau verw. Dr. Wiese nach dem Ableben ihrer Schwester dem Johannishospital hinterlassenen Legats von 400 Thlr. Zustimmung ertheilt und dem früheren Thorwärter im Windmühlenthore für verschiedene besonders in den Garten seiner vormaligen Amts-

wohnung gemachte Verwendungen eine Entschädigung von 35 Thlr. 10 Ngr. zugesetzt. Der Vorsteher bemerkte dazu, daß, wenn die Versammlung die in voriger Sitzung verhandelte Angelegenheit wegen der gleichen Entschädigung mehrerer Thorschreiber nicht sofort nach deren Eingang berathen, dies einfach darin begründet gewesen, daß die Versammlung einen Zusammenhang dieser Entschädigungsfrage mit der Vermietung der Thorhäuser nicht gelernt habe. Das Ergebnis der Vermietung letzterer werde auch durch das Vorhandensein jenes übernommenen Inventars schwerlich beeinflußt werden. Uebrigens habe man alle diese Verbilligungen an frühere Thorbeamte nur aus persönlichen Billigkeitsrücksichten ausgesprochen.

(Schluß folgt.)

### Die Haftpflicht der Gastwirthe nach der zeitherigen sächsischen Praxis und der neuesten Gesetzgebung.

(Schluß.)

3) Den Gastwirth schützt es nicht, wenn er dem Reisenden die Schlüssel zu dessen Zimmern und sonstigen Behältnissen giebt, es wird jedoch vorausgesetzt, daß der letztere, sobald er sich aus dem Zimmer entfernt, dasselbe gehörig verschließt, indem jeder Anspruch auf Schadenersatz wegfällt, wenn der Verlust an den Reiseeffecten durch eine derartige Unvorsichtigkeit oder Nachlässigkeit entstanden ist. Das Ober-App.-Gericht hat sogar in Sachen Härrich Schmeisser in einem Falle, wo dem Reisenden der Schlüssel zu dem betreffenden Zimmer überlassen gewesen, entschieden, es reiche zur Begründung der Klage auf Entschädigung gegen den Gastwirth das bloße Ansführen nicht aus, daß er, der Reisende, in Bezug auf die in den Gasthof gebrachten Gegenstände einen Verlust erlitten habe, sondern er müsse, da der Schaden, den er sich durch seine eigene Nachlässigkeit zugezogen, von ihm selbst zu tragen und mithin die Verbindlichkeit des Gastwirths nur nach Maßgabe der Umstände vorhanden sei, durch eine der Klage zu inscrivende Replik darthun, daß die Bedingung, unter welcher Letzterer zum Schadenersatz verpflichtet, wirklich eingetreten sei, nämlich entweder, daß der Kläger beim Verlassen der Stube dieselbe wirklich verschlossen habe, oder daß, wenn dies auch nicht geschehen wäre, dennoch der Verlust nicht vermieden worden wäre.

Dahingegen kann es

4) zweifelhaft erscheinen, ob der Anspruch auf Erfatz gegen den Gastwirth in dem Falle sich begründen lasse, wenn der Gast, ohne die Eingangsthür zu dem ihm angewiesenen Zimmer zu verschließen oder zu verriegeln, oder doch die werth-öller Sachen in den im Zimmer befindlichen verschließbaren Aufbewahrungsbehältnissen zu verwahren, sich der nächtlichen Ruhe überlassen hat und während der Nacht an den infernalen Gegenständen ein Diebstahl verübt worden ist. Diese Frage wurde in einem in dem Jahre 1853 in Dresden anhängig gemachten Processe von den erkennenden Behörden nicht gleichmäßig beantwortet. Das vormalige Stadtgericht wies den Kläger ab. Das Appellations-Gericht erklärte sich zwar damit vollkommen einverstanden, daß die Verbindlichkeit des Gastwirths für das Abhandenkommen der von den einkehrenden Gästen mitgebrachten Effecten während der Dauer ihres Aufenthaltes in seinem Gasthause einzustehen sich dann erledige, wenn der Gast selbst durch Vernachlässigung der gemeinsten Vorsichtsmäßigkeiten zu dem eingetretenen Verluste Veranlassung gegeben habe, bemerkte jedoch weiter, man müsse hierbei jedesmal mit sorgfältiger Berücksichtigung der Verhältnisse des concreten Falles verfahren und darnach das Maß der von dem Gäste zu verlangenden Vorsicht und die Größe seiner etwa begangenen Nachlässigkeit bestimmen. Eine allgemeine Regel, daß der in einem Gasthause einkehrende Fremde verbunden sei, des Nachts das von ihm bewohnte Zimmer, in welchem er schläft, zu verschließen oder zu verriegeln, lasse sich nicht aufstellen, denn es ließen sich viele Gründe denken, welche einen Gast abhalten könnten, dies zu thun, z. B. die Absicht wegen möglicher Feuersgefahr oder plötzlich eintretender Krankheitsfälle, oder Besuchs des Beckens am frühen Morgen dritten Personen, namentlich dem Dienstpersonale des Gasthofs, den erforderlichen freien Eintritt in das Zimmer zu sichern, und es dürfe überhaupt der einkehrende Guest von der Voraussetzung ausgehen, daß der Wirth zur Nachtzeit für die Sicherheit seiner Gäste gegen Diebstahl in den ihnen angewiesenen Zimmern Sorge tragen werde, daher eine Absperrung des eigenen Zimmers während der Nachtstunden, so lange nämlich der Bewohner sich selbst darin aufhalte, als unbedingt nötig und als eine Sache der gemeinsten Vorsicht nicht so schlechthin betrachtet werden könne.

Indessen sei auf der andern Seite auch nicht außer Acht zu lassen, daß in den Gasthöfen größerer Städte in dieser Beziehung eine größere Vorsicht von den Gästen mit Recht verlangt werden möge und es lasse sich nicht verkennen, daß wer Sachen von bedeutendem Werthe bei sich führe, bei deren Verwahrung zur Nachtzeit in seinem eigenen Zimmer, ehe er sich dem Schlaf überlässe, Vorsichtsmaßnahmen treffen müsse, um dieselben vor Entwen-

bung zu schützen. Wolle der Fremde das Zimmer nicht von innen verschließen oder verriegeln, so müsse er dann wenigstens im Zimmer die fraglichen, der spurlosen Entwendung leicht ausgesetzten wertvollen Gegenstände, deren er zur Nachtzeit nicht bedürfe, so verwahren, daß sie vor einer schnell und unbemerkt zu vollziehenden Entwendung möglichst sicher gestellt seien. Lasse er aber das Zimmer unverschlossen und dabei dennoch solche Effecten an leicht zugänglicher Stelle unverwahrt liegen, während er sich der Ruhe überlasse, so mache er sich einer großen Unvorsichtigkeit schuldig, sobald nämlich noch hinzukomme, daß sein Zimmer in solcher Lage sich befindet, daß leicht ein dritter Unbefugter sich Zugang verschaffen könne. Denn selbst im eigenen Hause werde unter der gedachten Voraussetzung kein irgend vorsichtiger Mann derartige Gegenstände ohne Verwahrung und Aufsicht zur Nachtzeit umherliegenlassen.

Da nun Umstände der vorliegenden Art in dem fraglichen Streitfalle zusammentrafen, so bestätigte das Appellations-Gericht den Bescheid erster Instanz. Allein das Ober-Appellations-Gericht war der entgegengesetzten Ansicht, denn wenn auch — bemerkte es in den Gründen — die Klage gegen den Gastwirth ausgeschlossen sein würde, wenn der Fremde, ohne die Thür seines Zimmers zu verschließen, ausgegangen und während seiner Abwesenheit ein Diebstahl an dem im Zimmer niedergelegten Reisegepäck verübt worden wäre, so lasse sich dies nicht soweit ausdehnen, daß der Fremde auch für verbunden anzusehen sei, zur Nachtzeit, bevor er sich dem Schlaf überlasse, entweder die Thüre zu dem Zimmer zu verschließen, oder seine wertvollen Sachen in den im Zimmer befindlichen verschließbaren Behältnissen aufzubewahren. Denn eine solche Vorsicht pflege zur Sicherheit des Eigentums in der eigenen Wohnung nicht für erforderlich gehalten zu werden. Und wenn selbst von besonders ängstlichen Menschen es anders gehalten werden sollte, so lasse sich doch mindestens nicht behaupten, daß derjenige, welcher eine solche Vorsicht in der eignen Wohnung unterlässe, selbst die Schuld trage, wenn er bestohlen worden sei. Jedenfalls werde aber das Verhältniß des Gastes zu dem Gastwirth nicht zu streng behandelt, wenn dem Gaste es nicht zur Schuld angerechnet werde, daß er in dem Gasthofe sich für so sicher halte als in der eigenen Wohnung, und daher bei Überwachung seiner in den Gasthof gebrachten Sachen keine größere Sorgfalt anwende, als er in der eignen Behausung für angemessene und nötig zu halten pflege. Nach diesen Grundsätzen ergäbe sich, daß ein solcher Unterschied, wie ihn die zweite Instanz mache, sich schlechterdings nicht rechtfertigen lasse und der Wirth als entschädigungspflichtig bleibe, dafern der Kläger durch seinen Eid den behaupteten Verlust und den angegebenen Wert der Gegenstände in rechtliche Gewißheit setze. — Weitere Ausführung dieser Grundsätze erfolgte von dem Ober-App.-Gerichte in vierter Instanz, als gegen die reformatorische Entscheidung von dem beflagten Wirth appelliert worden war.

Die künstige neue Gesetzgebung enthält keinen bestimmten Ausspruch in Betreff des vorliegenden Zweifelsfalles. Denn §. 1314 des Entwurfs schreibt nur vor: "Die Haftpflicht bezieht sich auf jede Art der Entwendung oder Beschädigung der eingebrachten Gegenstände, gleichviel ob sie von dem Wirth selbst oder von dessen Leuten oder von Dritten ausgeht. Wenn der Fremde oder dessen Angehörige oder dessen Dienstleute oder solche Personen, welche der Fremde bei sich aufgenommen hat, die Entwendung oder Beschädigung verschulden, oder der Schaden in der inneren Beschaffenheit der eingebrachten Sachen seinen Grund hat oder durch höhere Gewalt herbeigeführt wird, so fällt die Haftpflicht weg." Es wird daher auch künstig, wenn eine angebliche Verschuldung des Einkehrenden in Frage kommt, die Entscheidung mit sorgfältiger Berücksichtigung der Verhältnisse des concreten Falles zu erfolgen haben.

5) Die Verbindlichkeit der Gastwirthe, für die eingebrachten Sachen zu haften, beruht auf keinem ausdrücklichen Vertrage, sondern nur auf einer stillschweigenden Uebereinkunft, welche die Gesetze daraus folgern, daß der Gast seine Sachen in den Gasthof bringt, der Wirth aber dies geschehen läßt. Dieses obligatorische Verhältniß kann daher auch durch eine andere stillschweigende Uebereinkunft wieder modifizirt werden. Dies ist der Fall, wenn der Wirth, was bekanntlich in vielen Hotels eingeführt ist, schriftlich (durch Anschläge in deutscher und nach Besinden in mehreren fremden Sprachen) oder, was seltener vorkommt, mündlich erklärt, für Geld oder andere Kostbarkeiten, die ihm nicht selbst zur sicheren Aufbewahrung übergeben werden, nicht haften zu können und der Gast, davon in Kenntniß gesetzt, hierzu stillschweigt. Denn durch dieses Stillschweigen unterwirft sich Lesterer der Einrichtung des Hauses, die ihm auf diese Weise angekündigt wird. Im Falle des Nichteinverständnisses steht es ihm frei, entweder in ein anderes Gasthaus zu ziehen, oder sein Geld einstweilen anderswo in Verwahrung zu geben, oder der Erklärung des Wirths zu widersprechen, was dann für diesen wenigstens die Folge hat, daß er seine Maßregeln darnach nehmen und auf das von dem Fremden bewohnte Zimmer eine verdoppelte Wachsamkeit richten kann. Und zu diesem allen ist es noch Zeit, so lange die Sachen, um deren Verwahrung es sich handelt, noch vorhanden sind und eine Entwendung der selben noch nicht vorgefallen ist.

Bon diesen Grundsätzen ist das I. Ober-Appell.-Gericht in mehreren Leipziger Rechtsfällen ausgegangen und hat namentlich ausgesprochen, "daß der Beweis des Aufhängens eines Anschlags der vorgedachten Art in dem Zimmer des Reisenden den Wirth von der Vertretungsverbindlichkeit nicht befreie, vielmehr der letztere zu beweisen habe, daß der Fremde den Anschlag gesehen oder gelesen habe oder auf andere Weise von dem Inhalte desselben in Kenntniß gewesen und dies zu einer Zeit, die vor den Diebstahl fällt, geschehen sei."

Jedenfalls ist es zweitmäßig, wenn der Wirth oder der betreffende Kellner den Reisenden bei der Einführung in das ihm angewiesene Local auf den Anschlag noch besonders aufmerksam macht und sich zur Selbstaufbewahrung der Gelder oder sonstiger Kostbarkeiten des Reisenden erbietet.

Die künstige Gesetzgebung läßt für Fälle der vorgedachten Art keinen erheblichen Zweifel übrig. Denn nach §. 1316 und 1317 haftet der Wirth blos für absichtliche Verschuldung und für Fahrlässigkeit, wenn er gleich bei der Aufnahme dem Fremden erklärt oder erklärt läßt, daß er eine Verantwortlichkeit für die eingebrachten Sachen nicht übernehme. Ein Anschlag hingegen, durch welchen der Wirth die Verantwortlichkeit von sich ablehnt, befreit ihn nur so weit von der Haftpflicht, als dieser Anschlag sich auf Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten, unter dem Erbieten des Wirths zur eigenen Verwahrung derselben, bezieht, und in dem dem Fremden zur Beherbergung angewiesenen Raum in einer in die Augen fallenden Weise bereits bei der Aufnahme des Fremden angebracht war.

Hieraus folgt von selbst, daß der Wirth, dafern er sich nicht des ausdrücklichen Einverständnisses des Fremden versichert hat, für alle übrigen Effecten des letzteren, die derselbe gleich anfänglich oder später in sein Zimmer gebracht, den Fall der eigenen Fahrlässigkeit des Fremden ausgenommen, einstecken muß.

Schlüsslich mag nur noch erwähnt werden, daß 6) nach §. 1318 des Entwurfs mehrere Wirths, welche gemeinschaftlich das Gewerbe betreiben, ingleichen mehrere Erben eines einzelnen Wirths den Fremden für Verluste solidarisch (als Gesamtschuldner), also dergestalt haften, daß jeder derselben den ganzen Gegenstand zu leisten verpflichtet ist, dieser aber nur einmal geleistet zu werden braucht, also die Leistung des einen den andern befreit, so wie daß

7) nach §. 1315 des Entwurfs in Beziehung auf diejenigen Sachen, welche der Fremde bei seiner Abreise mit Wissen des Wirths zurückläßt, die Haftpflicht fortduert.

### Leipziger Kunstverein.

Sommernacht am Rhein.  
Olgemälde von Christian Böttcher in Düsseldorf.

Auf ganz kurze Zeit wird das erwähnte neueste Bild des seit Kurzem zu bedenkendem Rufe gelangten trefflichen Meisters hier ausgestellt sein und es darf bei der Bedeutung derselben wohl eine besondere Hinweisung auf seinen Inhalt gerechtfertigt erscheinen.

Der Correspondent des Antwerpener „Journal des beaux arts“ sagt darüber:

Böttchers „Sommernacht am Rhein“ erscheint uns gegenüber seinem vorletzen Werke: dem „Sommerabend am Rhein“ (das sich unter den hervorragendsten Erscheinungen der großen Kölner Ausstellung befand), poetischer, schöner und von großem technischen Fortschritt. Der Künstler hat die Gestalten seiner Composition auf einer Höhe über einem jener romantischen kleinen Städtchen, die die Ufer des Oberrheins beleben, vor einem an Ruinen angebauten Wirthshause gruppirt. Es ist Nacht; der Mond wirft sein zauberisches Licht auf den Kirchturm und die Giebel des Städtchens und auf den glatten Spiegel des Rheins unten im Grunde. Unter einer uralten Linde, wie sie den ehrenwürdigen Schmuck und Mittelpunkt deutscher Dörfer bilden, sitzen die Gestalten der Hauptgruppe, vier junge Mädchen und fünf junge Männer in der Blüthe des Lebens; bei dem Lichsfchein eines ländlichen Armleuchters in den Baumzweigen wird von einem schönen blonden Mädchen, das als Hebe der Gesellschaft erscheint, der rheinische Nektar des Maitrankes aus kristallener Bowle in die grünen Römer credenzt. Ein freudige Poesie spricht aus den vollbeleuchteten, fein charakterisierten schönen Köpfchen der vom feurigen Getränk belebten Gestalten.

Unter dieser Gruppe haben drei ältere Männer sich an einem Tische niedergelassen; einer von ihnen stößt zum Abschied mit dem protestantischen Pfarrer an, der in Begleitung seines Küstlers eben die lustige Gesellschaft verläßt; rechts steigt der katholische Pfarrer den Hügel hinunter und begegnet drei fröhlichen jungen Gesellen, die eben hinaufsteigen. Links ist einer von den vergnügten Bechern auf einer Bank eingeschlafen und der gemütliche alte Wirth zum „Pfropfenzieher“, wie sein Schild heißt, deckt ihn mit sorglicher Vorsicht zum Schutz vor den nächtlichen Flusn Nebeln mit einer Decke zu; hinter der Hauptgruppe erscheinen Musikanter und im Grunde auf dem Thurm der Ruine ein Sängerchor. Wahrheit und Schönheit herrschen bis in die kleinsten Züge, bei einer vollen

Harmonie der Färbung. Es ist ein poesievoller Moment rheinischen Lebens, mitten aus der Wirklichkeit herausgegriffen, und dafür danken wir dem Künstler aus Herzengrund!"

Es wird diesem anerkennenden Urtheil an vielseitiger Zustimmung nicht fehlen. Gewiß ist es eine erfreuliche Erscheinung, wenn die Genremalerei die poetischen Züge des modernen Lebens künstlerisch zu verwerten weiß, denn sie vermag alsdann aus der lebendigen Anschauung diejenige Frische der Darstellung zu schöpfen, die allen Künstlern, denen die Motive malerischer Erfindung sich aus den Gestalten ihrer Umgebung ungesucht ergeben, als glückliche Eigenschaft ihrer Werke zu Gute kommt. Gelingt es dabei einem Maler, wie Böttcher, über die üblichen Stoffe der "Dorfschicht" hinaus aus den Kreisen der mit Bewußtsein die Poesie des Lebens erfassenden Menschen malerische Motive zu ergreifen, so wird ein warmes Verständniß dessen, was ihn angeregt, seinem Werke die erwünschteste Theilnahme sichern.

### Stadttheater.

In ihrer achten Gastvorstellung gab Fräul. Jan aufsché das Gretchen in Goethe's „Faust“, eine Leistung, die wir bereits früher kennen und als bedeutende Kundgebung eines großen Talents schätzen lernten. Von besonderem Interesse mußte die für uns neue Leistung der gastirenden Darstellerin als Donna Diana in Moreto's Lustspiele sein. Die Rolle der Donna Diana liegt der Sphäre der Künstlerin weniger fern, als das gegenwärtig mit dem Gretchen der Fall ist. Fräul. Jan aufsché verstand es auch hier, nachhaltige geistige Anregung zu geben und ihrer Künstlerschaft volle Anerkennung zu verschaffen.

Wir fanden bei dieser Darstellung den eigenthümlichen Charakter mit höchster psychologischer Schärfe auseinander gesetzt; auch der kleinste Zug, die anscheinend unbedeutendste Wendung waren dabei der Künstlerin nicht entgangen. Besonders hervorzuheben ist bei dieser künstlerischen Gestaltung die überaus glückliche Betonung des Weiblichen; selbst in den Momenten, in denen Dianas Stolz und Kälte gipfeln, ging jenes versöhnende Colorit nicht verloren.

Die Aufführung des geistreichen, in seinem Genre als Muster geltenden Lustspiels ging in sehr gutem Ensemble; in den meisten Rollen ward Befriedigendes gegeben. Nicht unerwähnt seien auch diesmal die feine, lebendige und scharf pointirte Darstellung der Rolle des Perin durch Herrn Kühns und die wahr empfundene und in höchst nobler Repräsentation durchgeführte Leistung des Herrn Hannisch als Don Cesar.

F. Gleich.

### Öffentliche Gerichtssitzung.

Am 28. d. M. befanden sich die beiden Handarbeiter Wilhelm Robert Arnold und Franz Alfred Schröder auf der Anklagebank.

### Leipziger Börsen-Course am 28. März 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

K. Sächs. Staatspapiere.	Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Oblique excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
	excl. Zinsen.	pCt.									
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	94	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.pr. 100 apf	4 1/2	—	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf	—	—
- kleinere	3	—	—	—	do. II. -	5	102	—	pr. 100 apf	—	72 1/2
- 1855 v. 100 apf	3	—	90 5/8	—	do. III. -	5	—	101 3/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	—
- 1847 v. 500 apf	4	—	102 1/2	—	Aussig-Teplitzer	5	—	100 3/4	pr. 100 apf	—	—
- 1852, 1855 v. 500 apf	4	—	102 3/4	—	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	—	100	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—
1858 u. 1859 - 100 - 4	—	—	102 3/4	—	do. do.	4 1/2	—	101 1/8	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.					Chemnitz-Würschnitzer	do. 4	—	99 1/2	pr. 100 apf	—	—
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	103 3/4	—	Graz-Köflacher in Courant	6	—	102 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/3	—	—	96	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	113	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	—
rentenbriefe / kleinere . . . . . 3 1/3	—	—	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	101 3/4	pr. 100 apf	—	68
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	101 3/4	—	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl.	4	—	100 1/2	Darmstädlt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. { v. 500 apf . . . . . 3 1/3	—	—	92 3/4	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	102 7/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	—
Pfandbriefe { - 100 u. 25 apf	3 1/3	—	—	—	Magdeburg - Halberstädter	4 1/2	—	102 1/2	pr. 100 apf	—	—
do. { - 500 apf . . . . . 3 1/3	—	—	98 1/4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. { - 100 u. 25 apf	3 1/3	—	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	102 1/4	Gothaer do. do.	—	85 1/4
do. { - 500 apf . . . . . 4	—	—	102 1/8	—	do. II. -	4 1/2	—	101 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. { - 100 u. 25 apf	4	—	—	—	do. III. -	4 1/2	—	102 1/4	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe { v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	—	90	—	do. IV. -	4 1/2	—	101 7/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	—	97	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	102 3/8	pr. 100 apf	—	—
kündbare 6 M. . . . . 3 1/2	—	—	100	—	—	—	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	—
v. 1000, 500, 100 apf	4	—	102 1/4	—	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	—	Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	136
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	—	101	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 apf	—	—
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf . . . . . 4	—	—	99	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100 apf	—	—
do. do. v. 100 apf	4	—	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	—
K. Pr. St. { v. 1000 u. 500 - 3	—	—	95 1/3	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	155	—	pr. 100 apf	—	—
Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . . 3	—	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . . 3 1/2	—	—	—	—	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—	—	pr. 100 fl.	—	73 3/4
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	—	—	Leipzig-Dresdner . à 100 - do.	—	227	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5	—	—	—	—	Löbau-Zitt.Litt. A. à 100 - do.	—	30 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	—	—	do. B. à 25 - do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	6 1/2	—	—	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	228	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do. 4	—	—	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. Loose v. 1860 . . . do. 5	—	—	—	—	do. B. à 100 - do.	—	—	—	Weimarische Bank à 100 apf	—	—
			—	—	do. C. à 100 - do.	—	—	—	pr. 100 apf	—	79 1/4
			—	—	Thüringische . . . à 100 - do.	119 3/4	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—

Beide Angeklagte sind liederliche und arbeitschneue Subjecte; sie sind oft schon polizeilich, Arnold, 19 Jahre alt, aber außerdem auch 8 mal und Schröder, 20 Jahre alt, einmal wegen Eigentumsvergehen criminell bestraft worden.

Schröder beschäftigt sich mit Lumpensammeln, Arnold geht zu Zeiten in den Häusern umher und kauft Hasenfelle zum Wiederverkauf ein. Bei dieser Gelegenheit suchen sie mit zu stehlen. Am 10. Februar Nachmittags hatten sich die Angeklagten in ein Haus in der Braustraße eingeschlichen, zu keinem andern Zwecke, als um zu stehlen.

Arnold verschaffte sich Eintritt in einen Speisesalon, in dem sich ein Schranken mit Silberzeug und anderen Gerätschaften befand, und hatte bereits eine silberne Zuckerzange herausgenommen. Allein noch in bester Thätigkeit begriffen wurde er vom Dienstmädchen der Eigentümerin überrascht; seine auffällige Anwesenheit im Speisesalon suchte er zwar sofort durch beabsichtigte Nachfrage nach Hasenfellern zu rechtfertigen, hielt es aber doch für gerathen, sich auf weitläufige Verhandlungen deshalb nicht einzulassen, sondern machte sich eiligst aus dem Staube.

Raum daß er ihren Augen entchwunden war, trat dem Dienstmädchen aus dem Keller der Arnoldsche Begleiter Schröder entgegen. Dieser wollte seine Anwesenheit damit rechtfertigen, daß er den Hausmann gesucht habe, ergriff aber ebenfalls die Flucht.

Trotzdem, daß beide Angeklagte von dem Dienstmädchen bestimmt recognoscirt wurden, so wollten sie es doch nicht gewesen sein, die an jenem Nachmittage im fraglichen Hause betroffen worden seien. Allein es wurde im Laufe der Verhandlung noch eine Zeugin ermittelt und abgehört, welche nicht nur beide Angeklagte in jenes Haus hereingehen, sondern auch bald darauf den einen, Arnold, daraus hatte flüchten sehen.

Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Herrmann hielt daher beide Angeklagte für überführt und verurteilte Arnold wegen vollendeten Diebstahls so wie wegen Versuchs eines solchen nach unbekannter Höhe zu 4 Monaten Arbeitshaus, Schröder dagegen wegen gleichen Versuchs zu 4 Wochen Gefängnis. Die kön. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, eine Bertheidigung fand nicht statt.

### Vermietung der Thorhäuser.

Leipzig, den 28. März. Zu unserer Notiz über die Licitation der Thorlocalitäten wollen wir noch hinzufügen, daß auf die Localitäten in dem Dresdner, Halle'schen, Frankfurter, Beitzer und dem Windmühlenthore die höchsten Gebote von hiesigen Restaurateuren gethan worden sind, während auf die Localitäten im Hospitalthore ein hiesiger Bildhauer das höchste Gebot gethan hat.

Sorten.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf.brutto u. 1/50 Zollpf.fein) pr.St.	—	9. 6 <sup>1/2</sup>	Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 <sup>2/3</sup>	Bremen pr. 100 apf L'dor k. S.	—	109 <sup>7/8</sup>
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	73 <sup>3/4</sup>	à 5 apf . . . . .	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. { Ag. Ö.	—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf	—	99 <sup>3/8</sup>	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. k. S.	2 M.	99 <sup>7/8</sup>
And. ausl. Ld'or do. { Ag. pr.	—	97 <sup>8/8</sup> *	do. à 10 apf .	—	99 <sup>5/8</sup>	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.	—	57 <sup>1/8</sup>
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5. 15	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 <sup>5/8</sup>	in S. W. . . . .	2 M.	—
20 Frankenstücke . . . . .	—	5. 10	hier keine Auswechsel-Casse .	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	2 M.	150 <sup>7/8</sup>
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5 <sup>1/4</sup> †	Wechsel.	—	—	7 Tage dato	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	5 <sup>1/4</sup> †	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.	—	143	London pr. 1 £ Sterl. 3 M. . . . .	—	6. 21 <sup>1/4</sup>
Breslauer do. à 65 <sup>1/2</sup> As. do.	—	—	1/2 M.	—	—	Paris pr. 300 Fres. . . . .	k. S.	80 <sup>1/4</sup>
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	—	57 <sup>1/16</sup>	1/2 M.	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	52 <sup>1/2</sup> fl.-F. . . . .	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	73 <sup>5/8</sup>
do. 20Kr. . . . .	—	—	do. . . . .	—	99 <sup>7/8</sup>	1/2 M.	—	72 <sup>5/8</sup>
do. 10Kr. . . . .	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. k. S.	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—	1/2 M.	—	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 apf 14 apf 8<sup>1/8</sup> apf — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 7<sup>1/4</sup> apf

## Vom 22. bis 28. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. März.

Julius Richard Schmoll, 1 Jahr alt, Handarbeiter's Sohn, im Brühl.

Friederike Wilhelmine Auguste Haase, 44 Jahre alt, Nähterin, in der Friedrichstraße.

Louis Adolf Müller, 36 Jahre alt, Einwohner, Versorger im Georgenhause.

Ein unehel. Knabe, 4<sup>1/2</sup> Wochen alt, in der hohen Straße.

Sonntag den 23. März.

Franz Richard Anger, 1 Jahr 6 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, am Neumarkte.

Marie Sophie Flemming, 76 Jahre 5 Monate alt, Gutsbesitzers in Ischepkau Witwe, in der Colonnadenstraße.

Johann Gottfried Kößling, 77 Jahre 11 Monate alt, Bürger und vormal. Aussseher des Marstalls, am Neumarkt.

Theodor Heinrich Paul Bautenbach, 1 Jahr 14 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Gerberstraße.

Anna Marie Lägel, 6 Jahre 8 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Gerberstraße.

Johann Christian Häberer, 17 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Johanne Friederike Amalie Riebrick, 72 Jahre alt, Schneiders Witwe, in der Gerberstraße.

Montag den 24. März.

Emilie Louise Schöne, 11 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, an der alten Burg.

Johann Gottfried Felix Spilke, 4 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Conditors in Altenburg Sohn, in der Hainstraße.

(Ist zur Beerdigung nach Altenburg abgeführt worden.)

Thekla Marie Feist, 13 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Blumensabrikantens Tochter, im Brühl.

Christiane Pauline Züllich, 42 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Windmühlengasse.

Johanne Christiane Gnüchel, 46 Jahre 8 Monate alt, Bürgers, Blechwarenfabrikantens und Hausbesitzers Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 25. März.

Marie Anna Frito, 1 Jahr 8 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Burgstraße.

Marie Friederike Theodora Müller, 4 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, am Königspalze.

Auguste Christiane Schäfer, 33 Jahre alt, Aufwärter des königl. sächs. Gerichtsamts I. Ehefrau, in der Burgstraße.

Charlotte Henriette Kirchhoff, 58 Jahre alt, Schriftgießers Witwe, in der Antonstraße.

Mittwoch den 26. März.

Christian Gottfried Schmidt, 70 Jahre 10 Monate alt, königl. sächs. Ober-Postsecretair, in der Poststraße.

Johann Gottfried Knobloch, 68 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Grimmaischen Straße.

Marie Therese Bartewisz, 86 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Bierschenkens Witwe, an der Pleiße.

Moriz Richard Hennig, 18 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Lagerhofarbeiters Sohn, Mechanikerlehrling, in der Petersstraße.

Amalie Emma Rosa Selle, 10 Monate alt, Buchbinders Tochter, in der Elisenstraße.

Donnerstag den 27. März.

Thekla Louise Richter, 5 Jahre 10 Monate 15 Tage alt, confirm. Lehrers der Armenschule Tochter, in der Sternwartenstraße.

Carl Heinrich Schemmel, 9 Monate alt, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesitzers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Bernhard Sonnenthal, 29 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße.

Carl August Franke, 56 Jahre alt, Handarbeiter der königl. sächs. Staatsseisenbahn, im Militairhospitale.

Ein unehel. Knabe, 16 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 28. März.

Franz Heinrich Lamm, 63 Jahre 6 Monate alt, königl. sächs. Ober-Zollinspector und Zollrath, in der Bahnhofstraße.

Martha Therese Clara Schönkopff, 5 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Mechanikers und Hausbesitzers in Altenburg hinterl. Tochter, in der Weststraße.

Sophie Anna Selma Döhler, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Schlossermeisters Tochter, in der Windmühlengasse.

Johann Gottfried Arndt, 72 Jahre alt, vormal. Zeitungsträger, Incorporitier im Johannishospitale, im Jacobshospitale.

Friedrich Wilhelm Hermann Schröter, 25 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Cottbus, im Jacobshospitale.

Johann Carl Fritzsche, 36 Jahre alt, Handarbeiter in Flößberg, im Jacobshospitale.

Ernst Ludwig Enders, 40 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Windmühlengasse.

10 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militairhospitale, 4 aus dem Jacobshospitale,

1 aus dem Georgenhause; zusammen 37.

## Vom 22. bis 28. März sind geboren:

23 Knaben, 18 Mädchen; 41 Kinder.

### Am Sonntage Vätere predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Lechler, Super.,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Tempel,  
Mittag 1/12 Uhr Herr M. Korn,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Richter.

zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann; Communion,  
8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,  
Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner,  
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Körner,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz; Abendmahl,  
Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von  
Herrn Pastor D. Ahlfeld,

zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Rose,  
Nachm. 1/2 Uhr Beifstunde u. Fasten-Examen,  
zu St. Jacob: Früh 1/2 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der reform. Kirche: Früh 1/2 Uhr Herr Pastor Blaß,  
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,  
4 Uhr Nachmittagsgottesdienst mit Fastenpredigt,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.

Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Beifstunde,  
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

**Wöchner:** Herr M. Valenter und Herr M. Gräfe.

Um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstrassenhäuser;  
Predigt Herr Pfarrvicar Füder.

### M o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
O der Alles hätt' vergessen ic., von M. Hauptmann.  
Siehe, das ist Gottes Lamm ic., von Homilius.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Beifstunde in der Thomaskirche.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 21. bis mit 27. März.

#### a) Thomaskirche:

- 1) F. Hartungs, Postsekretairs Sohn.
- 2) A. M. Rößners, Obersignalistens beim ersten Jägerbataillon  
4. Comp. Sohn.
- 3) J. E. Schneiders, Cigarrenmachers Sohn.
- 4) J. F. A. Jenisch's, Hülfsexecutors beim 1. Bezirksgerichte S.
- 5) J. F. A. Kerns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) F. W. Lautschmanns, Instrumentmachers Tochter.
- 7) F. W. Becker's, Zeitungsträgers Tochter.
- 8) C. G. Mäde's, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 9) F. W. Göthe's, Zimmermanns Sohn.
- 10) F. Apisch's, Böttcherwerkführers Sohn.
- 11) C. H. Bergers, Markthelfers Sohn.
- 12) F. L. Claus', Pianofortefabrikantens Sohn.
- 13) C. A. H. Heidrichs, Markthelfers Tochter.
- 14) C. C. W. G. Kien's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 15) F. H. Laux', Fleischers Tochter.
- 16) F. H. Grünterts, Handarbeiter's Sohn.
- 17) F. C. Sändlers, Instrumentmachers Sohn.
- 18) F. C. Schöpple's, Bürgers u. Tuchseermeisters Tochter.
- 19) G. W. Lüders, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 20) F. F. Seidemanns, Schuhmachergesellens Sohn.
- 21) C. E. Eschenbachs, Handarbeiter's Tochter.
- 22) F. T. Köberlings, Bürgers und Hutmachermeisters Sohn.
- 23) F. E. C. Behers, Notendruckers Sohn.
- 24) F. Grunewalds, Bürgers und Virtualienhändlers Sohn.
- 25) F. M. Göhre's, Buchbinders Sohn.
- 26) F. D. Sperlings, Buchbinders und Linier's Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) C. M. Leichmanns, Obersignalistens beim 2. Jägerbat. L.
- 2) J. G. Hartmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) F. Tauberts, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 4) J. G. Wagner's, Buchdruckers Sohn.
- 5) F. E. Zacharias', Lagerhofbüreau-Aufwärters Sohn.
- 6) A. H. F. Billards, Maurergesellens Sohn.
- 7) F. L. Pfandtners, Lithographens Tochter.
- 8) E. M. Moosdorfs, gen. Borberg's, Schuhmachers Sohn.
- 9) F. H. Segnitz', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 10) F. Bachmanns, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 11) F. A. C. Hofmanns, Handarbeiter's Tochter.
- 12—15) Bier unehel. Knaben.
- 16—19) Bier unehel. Mädchen.

#### c) Reformierte Kirche:

- 1) A. H. Meyer, Packmeisters an der L.-Mr. Eisenb. hier Sohn.
- 2) Deutschkatholische Gemeinde.
- 1) C. A. Cavael, Bürgers und Buchhändlers hier Sohn.
- 2) A. C. E. Rauch's, Cigarrenm. in Thonbergstrassenhäuser L.
- 3) J. Dörfel, Cigarrenmachers hier Tochter.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** Mit aufgehobenem Abonnement.

Borlegte Gastvorstellung  
des Fräulein Janauschek, königl. sächs. Hof-Schauspielerin.

Zum ersten Male:

**Caprice aus Liebe, Liebe aus Caprice.**

Lustspiel in 1 Act von Fesdor Wehl.

Personen:

Geheimräthia Bärwald . . . . . Fräulein Huber.  
Louise, ihre Tochter . . . . . Herr Devrient.  
Dr. Holbert, ihr Vetter . . . . . Herr Devrient.

### Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:

Marie, Bäuerin in einem Dorfe der Picardie Fräulein Marie Rudolph.  
Griedr. Wilh. Schulze, Wehrmann im 3. für-  
märkischen Landwehrregiment Herr von Fielig.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

Neu einstudiert:

**Ich esse bei meiner Mutter.**

Lustspiel in 1 Aufzug, frei nach Decourcelle und Thiboust von  
A. v. Winterfeld.

Personen:

Edwina Bella, erste Sängerin an einem Hoftheater	.	.	.
Der Fürst Moriz	.	.	Herr Devrient.
Der Graf Neudorf	.	.	Herr Bischoff.
Alfred, ein Maler	.	.	Herr C. Kühn.
Marie, Kammermädchen,	.	.	Fräulein Stein.
Jean, Bedienter,	.	.	Herr Scheibe.
Gin Koch,	.	.	Herr Schmidt.
Der Kutscher,	.	.	Herr Kreptow.
Drei Lalainen	.	.	Herr Klickermann.
	.	.	Herr Ludwig.
	.	.	Herr Weiß.

Die Handlung spielt am Weihnachtsfestabend.

### Ungarischer Nationaltanz.

Arrangiert von Herrn Ballettmaster Volletin, ausgeführt vom Corps de Ballet.

### Valse villageoise.

Ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph und Herrn Ballettmaster Volletin.

### K o m m h e r !

Dramatische Aufgabe in 1 Act von Franz Elsholz.

Personen:

Ein Schauspieldirector . . . . . Herr Kühns.

Eine Schauspielerin . . . . .

Ein Diener des Directors . . . . .

\* Louise, Edwina Bella, Eine Schauspielerin — Fräulein Janauschek.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

### Zur Nachricht.

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets, so wie die  
der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von  
welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

### Die Direction des Stadttheaters.

### Fahrt-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins. Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	st.													
Leipzig	Connewitz	7	—	1/2	—	1/2	11	12	—	3/4	—	1/2	5	—	1/2
Reichsstraße	Connewitz	7	—	1/2	—	1/2	11	12	—	3/4	—	1/2	5	—	1/2
Leipzig	Connewitz	7	—	1/2	—	1/2	11	12	—	3/4	—	1/2	5	—	1/2
Reichsstraße	Connewitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Leipzig	Neudorf	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Leipzig	Gohlis	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Leipzig	Thonberg	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Connewitz	Leipzig	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Connewitz	Thonberg	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Connewitz	Neudorf	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Connewitz	Gohlis	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Connewitz	Thonberg	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Neudorf	Leipzig	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Neudorf	Gohlis	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Neudorf	Thonberg	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2

### Deffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

### Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)

Ablösungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der  
Suppenverteilungsanstalt in der alten Rath's-Waage am Markte  
ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis  
5 Uhr geöffnet.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Anthropologie: Herr Prof. Bock.

C. A. Klemm's Musitalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musitalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel  
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königstraße Nr. 11.  
Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Dutzend 4 pf.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bänke, Dampf-  
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Leipziger Productenpreise

vom 21. bis 27. März.

Weizen, der Scheffel . . . . .	5 ♂ 25 ♂ — ♂ bis 5 ♂ 27 ♂ 5 ♂
Korn, der Scheffel . . . . .	4 = 5 = — = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . . . .	3 = — = — = bis 3 = 10 = — =
Hafser, der Scheffel . . . . .	1 = 22 = 5 = bis 1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel . . . . .	— = — = — = — = — =
Erbse, der Scheffel . . . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner . . . . .	— ♂ 20 ♂ — ♂ bis 1 ♂ — ♂ — ♂
Stroh, das Schod . . . . .	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . . . .	— = 16 = — = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter . . . . .	7 ♂ 20 ♂ — ♂ bis 8 ♂ 5 ♂ — ♂
Birkenholz, . . . . .	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, . . . . .	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Ellernholz, . . . . .	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, . . . . .	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb . . . . .	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kalt, der Scheffel . . . . .	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =

### Versteigerung.

Die zur Gantmasse **Franz Robert Köhler's** gehörigen Vorräthe an Parfümerien und andern Toilettenbedürfnissen, Wäsche- und Chemikalien, Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche und Gewölbe-einrichtung sollen den **3. April und an den folgenden Tagen Nachmittags von 3 Uhr an** in dem Gewölbe des an der Halle'schen Straße unter Nr. 7 gelegenen Grundstückes gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 27. März 1862.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,**  
**Abtheilung III.**  
Dr. Steche.

### Auction.

Im Johannisbale sollen am Montag den 7. April d. J. und an den darauf folgenden Tagen mehrere Verlassenschaften durch mich gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Adv. Gerutti, Königl. Sächs. Notar.

### Eichen-Klötzter-Auction.

Montag den 31. März 1862, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute Zeitz, dicht am Wege von Machern nach Zeitz, eine Anzahl eichene Klözter meistbietend verkauft werden.

Die Anzahlung ist für einen Klöz bis fünf Thaler 15 %, bis zehn Thaler 1 ♂, bis zwanzig Thaler 2 ♂ und über zwanzig Thaler 3 ♂.

Wendt, Förster.

### Holzauction.

Mittwoch den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Garten des Rittergutes Markkleeburg 42 kopsweidene und circa 15 gemischte Langhaufen meistbietend verkauft werden.

Die Wirtschafts-Verwaltung.

### Marienberger Silberbergbau-Actiengesellschaft.

Schluss der vierten Einzahlung am 1. April a. c.

**Dufour Gebr. & Co.**

### Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, zwischen Kopenhagen und Gothenburg einige Küstenplätze anlaufend.

Die Räderdampfschiffe **Halland** und **Najaden** jeden Montag und Donnerstag Nachmittag 4½ Uhr von Lübeck. Directe Fahrbillette nach Kopenhagen und Gothenburg werden in den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg ausgegeben.

Lübeck, den 14. März 1862.

Nähre Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

### Auction Katharinenstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung, Kleiderstoffs für Damen, Weißwaren und Stickerien, für Confirmandinnen passend, wollenes und baumwollenes Strickgarn.

### Gediegene Confirmanden-Geschenke.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**M. Rosenmüllers**

### Mitgabe für das ganze Leben

beim

Ausgabe aus der Schule und Eingang in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt.

### 18. Auflage.

Durchgesehen von Dr. Chr. Niemeyer, Ritter ic. Mit 6 schönen Stahlstichen. 8. In vergoldetem engl. Leinwandband mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr. broch. 20 Ngr.

\* Davon eine höchst elegante Miniatur-Ausgabe \* nach der vierzehnten von Dr. Chr. Niemeyer, Pfarrer u. Ritter des r. A.-D., besorgten Auflage. Mit einem Stahlstiche.

### Dritte Auflage.

In 16. zum Preis von 1 Thlr. 6 Ngr. Gebunden in seinem Sarzenetbande mit Goldschnitt. Vorderseite und Rücken in feinsten und reichster Vergoldung. Titel in Gold- und Bronzedruck. Titelstahlstich von C. Preisel, nach Prof. Netzh. Neue Schrift auf feinstem Maschinenvelin. Ein Kunstwerk in Bezug auf seine Buchbinderei.

Allgemeine wohlfeile

### Volks-Bilderbibel

oder

die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach der Uebersetzung Dr. Martin Luthers.

Achte Stereotyp-Pracht-Ausgabe.

Mit 6 Stahlstichen und 532 in den Text eingedruckten Abbildungen.

Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

Dieselbe in reichvergoldetem englischen Prachtband mit Goldschnitt: Ausgabe mit obigen Holzschnitten und sechs Stahlstichen 3 Thlr. 12 Ngr., mit 11 Stahlstichen 4 Thlr.

### Die Töchterschule

(Wintergartenstraße 10 parterre) nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Sprechstunde 11—1 Uhr.

Dr. E. Bornemann.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt.  
Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

### Charles Petit & Comp.

### Uhlmann & Comp.

### Thuringia,

### Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt, Grundkapital Drei Millionen Thaler,

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr, so wie Lebensversicherungen in den mannigfältigsten Formen zu billigsten und festen Prämien durch

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Montag den 31. März a. C. wird die 4. Classe der 61. Sgl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

### Hauptgewinne:

1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr. sc.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler**, Katharinenstraße Nr. 7.

## Kauf-Loose 4. Classe,

Ganze, Halbe, Viertel und  
Achtel, empfiehlt  
**Carl Zieger**,  
Neumarkt Nr. 6.

### Etablissements-Anzeige.

Ich habe heute am hiesigen Platze, Gemeindegasse Nr. 280, ein

### Colonialwaaren-Geschäft

verbunden mit diversen Nebenbranchen eröffnet.

Es wird mein Bestreben sein, die nach Beobehrenden durch gute Waare bei möglichst billigen Preisen stets zufrieden zu stellen und bitte ich, mein Unternehmen durch fleißigen Zuspruch gütigst zu unterstützen.

Neudniz, den 29. März 1862.

Hochachtungsvoll

**Herrmann Harzer.**

### Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich als **Glaser** etabliert habe, und empfehle mich mit allen in diesem Fach vor kommenden Arbeiten unter Zusicherung **reeller** Arbeit und **billiger** Preise.

**Carl Schubert**,  
Petersstraße, Stadt Wien — Schloßgasse Nr. 10.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an in Reichels Garten,

### Elsterstrasse Nr. 2

im Hause des Herrn **Paatz** 3 Treppen.

**F. M. Riesberg**, Woll-Commissionair.

### Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. **Ernst** in Neudniz. Sonnabends von 2—4 Uhr im Münchner Hof.

### Künstliche Zahne

**A. Müller**, Arzt, Paulinum.

In meiner Bettfederreinigungsanstalt werden auf meiner hier noch einzigen **amerik. Maschine** neuester Bauart die Federn von jedem Krankheitsstoffe, Schmutz und Mottenfraß vollständig gereinigt, leiden durchaus nicht und quellen wie neu auf. Bedienung schnell und billig, je mehr Gebett, je billiger, auf Verlangen wird das Waschen der Inlette durch Lohnwäscher gleich mit besorgt. **F. Mettau**, Königstraße Nr. 6.

### Strohhüte

werden schön gebleicht, gefärbt und modernisiert à Stück 5 u. 10 **Thlr.** Reichsstraße Nr. 46, 3. Etage bei **W. Piebel**.

### Hüte und Hauben

werden billig geändert und modernisiert an der Pleiße Nr. 7 im Hofe parterre bei **S. Schleider**.

Geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß seidene Blondinen und Schleier, auch Crep und Tarletan gut und sauber gewaschen und appretiert werden. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9, 4. Etage.

**Wäsche** so wie Ausstattungen werden echt und gut gestickt gothisch das Dyd. 10 **Thlr.** Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

**Meubles** werden gut und schnell aufpolirt. Adresse Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofs, im Kräutergewölbe.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von G. E. Bachmann in Leipzig.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein **wohlfelles u. unschbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh sc., werden verkauft in Leipzig bei

**L. Eilebein**, **Theodor Pfizmann**,  
Hainstraße Nr. 25. **Markt, Bühnen** Nr. 35.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

### Echt Englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond  
von **J. T. Shayler** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepôt bei

**Theodor Pfizmann**,  
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. **Niederlage**:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

### Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12½ und 25 Ngr.

### C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaistraße Nr. 54.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** sen. soll ein bedeutender Vorrath von **Nöcken**, **Überziehern**, **Beinkleidern**, **Westen**, **Schlafrocken** u. **Confirmanden-Anzügen** billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 88.]

29. März 1862.

## Portland-Cement

der Stettiner Portland-Cementsfabrik

in bekannter gleichmässiger Qualität, gekrönt mit der Preismedaille der allgemeinen Industrie-Ausstellung in Paris 1855, empfehlen wir zu den billigsten Fabrikpreisen ab Leipzig, Halle, Dessau und Riesa, so wie von noch schwimmenden Posten.

**Gerhard & Hey**

als Vertreter der Stettiner Portland-Cementsfabrik für Sachsen und Böhmen,  
Plauenscher Platz Nr. 6.

## Roman-Cement

von vorzüglichster Qualität empfehlen zu billigsten Preisen

**Gerhard & Hey, Plauenscher Platz Nr. 6.**

## Peru-Guano von Feldmann, Böhl & Co.

unter Garantie reiner unverfälschter Ware, so wie

gedämpftes staubfeines Knochenmehl,  
phosphorsauren Kalk und Kunstdünger } in vorzüglicher Qualität

aus der Hannoverschen Kunst-Dünger-Fabrik zu Linden vor Hannover empfiehlt und verkauft billigst

Julius Meissner in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Perlen,  
Gold, Silber,  
Platin, Aluminium,  
Güldisch  
u. s. w.

**L. W. Heine,**

Firma

**C. F. Güting,**

Juwelen-, Gold- u. Silberarbeiter,

Leipzig.

Engros und detail  
Lager

von

Gold- und Silber-  
Waaren  
Thomaskirchhof 18.  
Gekräzstanstalt  
Weststrasse 47.

## Tapeten und Rouleaux eigner Fabrik

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

**Petersstrasse, 3 Rosen. Conrad & Consmüller.**

## Gartenmöbel.

Um rechtzeitig bedienen zu können ersuche ich diejenigen geehrten Herrschaften, welche mir Aufträge auf Gartenmöbel zuzusagen die Güte hatten, die Specification derselben in den nächsten Tagen zu ertheilen.

Zugleich erlaube ich mir mein Lager von:

**Gartentischen, Bänken, Stühlen, Fußbänkchen, Servanten &c.,**  
ganz aus Gusseisen fein bronciert für Veranda's, aus Gusseisen naturholzfarben mit Holzplatten für Gärten, zu weiterer gütiger Beachtung angelegtlichst zu empfehlen.

**Carl Schmidt,**

Nr. 20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Mein Lager von

## Damenmänteln, Taffet-Talmas, Mantillen und Kindermänteln

für Mädchen und Knaben ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigst

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

## Eine Parthie ausrangirter Bänder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Adolph Hörlitzsch, am Markt Nr. 16.

## Carl Egelting

empfiehlt ein großes Lager fertiger Mantillen, Mäntelchen und Morgenröcke zu billigsten Preisen.

Gewölbe Hainstraße Nr. 3 — Fabrik Markt Nr. 9, 2. Etage.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebungen mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

**en gros und en détail:**

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.                                | 30. Kissinger Bitterwasser.    |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1.    | 31. Maximilianbr.              |
| 3. do. do. No. 2.                                  | 32. Rakoczybrunn.              |
| 4. Augustusbader Stahlquelle.                      | " Gasfüllung.                  |
| 5. Biliner Sauerbrunn.                             | " Glasflaschen.                |
| 6. Brücknauer Stahlbrunn.                          | " Gasf., Glasf.                |
| 7. Carlsbader Mühlbrunn.                           | 33. Kondrauer Sauerbrunn.      |
| 8. " Neubrunn.                                     | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw.   |
| 9. " Schlossbrunn.                                 | 35. Jod-Soda-Schwefelwasser.   |
| 10. " Sprudel.                                     | 36. Kreuznacher Elisabethbr.   |
| 11. " Theresienbr.                                 | 37. Liebwerdaer Sauerbrunn.    |
| 12. Dryburger Sauerbrunn.                          | 38. Lippspringer Arminiusqu.   |
| 13. Eger Franzensbrunn.                            | 39. Marienbader Ferdinandsbr.  |
| 14. " Salzquelle.                                  | 40. Kreuzbrunn.                |
| 15. " Wiesenquelle.                                | 41. Nudendorfer Tintenqu.      |
| 16. Elster Albertsquelle.                          | 42. Pöllnaer Bitterwasser.     |
| 17. " Königsquelle.                                | 43. Pyrmonter Stahlbrunn.      |
| 18. " Moritzquelle.                                | 44. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 19. " Salzquelle.                                  | 45. Schlangenbader Wasser.     |
| 20. Emser Kesselbrunn.                             | 46. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 21. " Kränchesbrunn.                               | 47. Schwalbacher Paulinerbr.   |
| 22. Fachinger Sauerbrunn.                          | 48. " Stahlbrunn.              |
| 23. Friedrichshaller Bitterw.                      | 49. " Weinbrunn.               |
| 24. Geilnauer Sauerbrunn.                          | 50. Selterserwasser.           |
| 25. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 51. Spa Pouhon.                |
| 26. Gleichenberger Constantins-Quelle.             | 52. Tarasper Wasser.           |
| 27. Haller Jodwasser.                              | 53. Vichy grande Grille.       |
| 28. Homb. Elisabethquelle.                         | 54. Weilbacher Schwefelbrunn.  |
| 29. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn).    | 55. Wildunger Sauerbrunn.      |
|  | 56. Wittekinder Salzbrunn.     |
|  | " etc. etc. Gastfüll           |
|  | " etc. etc.                    |

**Carlsbader Sprudelsalz.**

**Krankenheller Jod-Soda-Salz.**

" " Seife.

" " Schwefelseife.

**Kreuznacher Mutterlaugensalz.**

**Marienbader Quellsalz.**

**Pastilles alcalines digestives de Vichy.**

" digestives de Billin.

" " d'Ems.

**Seesalz.**

**Wittekinder Mutterlaugensalz.**

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbitte ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch **kohlensaures** und **Sodawasser** sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichen** Wunsch.

**Brunnen-Schriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwasser näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten pp. gratis.**

Leipzig.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**

von

**Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

**Feine Seidenhüte für Herren**

mit feinsten Filzunterlagen, den echten französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchbringen des Schweizes zu verhüten, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Fäçon das Stück mit 2 pr. verkaufen kann.

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

## Gesangbücher,

Leipziger und Dresden, in Sammet und Leder, mit und ohne Beschläge, vom Einfachsten bis zum Eleganten, so wie **Photographie-Albums** empfiehlt in reicher Auswahl.

**Ernst Hagendorff,** Grimm. Straße 38, Ecke vom Naschmarkt.

In

## Photographie-Albums

empfiehlt etwas **besonders Neues**

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Für Confirmanden

empfiehlt ich mein aufs Beste sortiertes Lager von **Schlipsen** und **Cravatten**, **Oberhenden** und **Chemisettes** zu billigsten Preisen.

**W. Kretschmar,** Salzgässchen Nr. 8.

## Fertige Herren-Wäsche,

als: **Oberhenden**, **Chemisettes**, **Halskragen**, **Man-** schetten, sowie eine reiche Auswahl von **Cravatten**, **Schlipsen**, **Westenstoffen**, **Hals-** und **Taschentüchern**, **Trag-** bändern und **Handschuhen** empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,** Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Promenaden-Fächer

in den beliebtesten Farben empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Clemens Jäckel,** Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Empfehlung.

Mein Handschuh-Lager in allen Qualitäten Glacé, Seide, Halbseide und Zwirn empfiehlt im Dyd. und Detail zu den niedrigsten Preisen.

**Joh. Gottl. Mancke,** Brühl, Ecke der Hainstraße Nr. 17.

## Patent-Korkzieher

empfing neue Zusendungen und empfiehlt zu mäßigen Preisen

**Max Lobe,** Petersstraße Nr. 42.

## Gardinen

gestickt und brodirt, in bester Qualität, allen Breiten und den neuesten Mustern, so wie alle Sorten **Rouleaugstoffe** und

## Stahlreibfröcke

empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

**H. G. Peine,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eigner Fabrikate

## Gartenmesser u. Gartenscheeren

in allen Gattungen, Pfropf- u. Oculirmesser, Rosen-Oculirmesser sc. bei

**Moritz Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5.

## Serren- und Knabenhüte

in Filz und Seide in den neuesten Fäçons grösster Auswahl empfiehlt billigst

**R. T. Körberling's Hutfabrik,** Markt Büchnengewölbe Nr. 30.

## Gegen Gicht und Rheumatismus

sind **Betty Behrens Heilkissen** als das sicherste und bequemste Mittel anerkannt und sind selbige stets echt zu haben bei

**C. Lehmann,** Petersstraße 40.

**Th. Kühn,** Petersstraße 46.

**Zahnbandchen**, das Zahnen bei Kindern zu erleichtern, sind wieder am Lager.

## Feine Scheeren und Messer

empfiehlt in diversen Sorten und guter Qualität billigst

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Korbmachern und Metallarbeiten

liefre ich besten engl. Patent-Eisenlack noch immer für

6 pr. Pf. Derselbe hat auch keinen übeln Geruch.

**H. Meltzer.**

## Das Meubles-Magazin Neumarkt Nr. 7, 1. Etage,

empfiehlt sein vollständiges Lager in allen Sorten Meubles in feinsten Garnituren so wie in allen gewöhnlichen anderen Sorten vorzüglich ist eine große Auswahl an ovalen Sophatischen, Secrétairen und Chiffonnières im Nussbaum, Mahagoni, Kirschbaum und Birke am Lager in solider und dauerhafter Arbeit, wobei die billigsten Preise gestellt sind.

**Eduard Benndorf.**

### **Leinewand**

erhielt eine neue Bindung schöner Ware und verkauft billigst  
**F. H. Schüler** am Markt, Stieglitzens Hof.

### **Eiserne Klapp-Bettstellen**

a Stück 41/2 ₮ empfiehlt  
**Gustav Burekhardt**, Barfußgässchen, Kaufhalle.

### **Vorzügliche Waschseife**

a 4 ₮ pr. Pf., in großer Auswahl auch andere Sorten findet man bei  
**H. Mietzner**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Ein Rittergut Sachsen mit prachtvoller Einrichtung und resp. Umgebung z. zu 95 mille läufig nachzuweisen beauftragt. Auch wird nach Besinden eine kleinere Besitzung als Zahlung mit angenommen. — Näheres durch  
**Jul. Günther**, c. Agentur in Grimma.

### **Hausverkauf.**

Erbtheilungshalber ist das Haus Nr. 26 der Hainstraße allhier zu verkaufen durch  
**Adv. Welde**, Ritterstraße 45.

### **An der Karlsstraße hier**

ist ein Hausgrundstück, ingleichen eine Anzahl Bau- und Gartenplätze zu verkaufen durch  
**Adv. Berger**, Reichsstraße 1.

Der in der Provinz wohnende Besitzer eines hier in der inneren Stadt gelegenen Hauses wünscht dasselbe schnellstens zu verkaufen. Preis 12000 ₮. Nur an Selbstkäufer das Nähere bei dem Beauftragten, Georgenstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen habe ich ein preiswürdiges Haus in der inneren Vorstadt, mit 1200 Steuereinheiten belegt, 700 ₮ Mietzettel und mit 4000 ₮ Anzahlung, so wie mehrere preiswürdige Häuser mit Gärten in Stötteritz, Lindenau, Gohlis u. Neuschönfeld mit 1000 ₮ Anzahlung. **J. N. Lorenz**, Klosterstraße 14.

Es steht ein neu gebautes Haus mit Garten zu verkaufen Ali-Schönfeld Nr. 57 g.

### **In Plagwitz,**

Lindenauer Allee, der Schomburg'schen Villa schrägüber, ist ein Bauplatz von 3541 □ Ellen zu verkaufen, die Eile & 15 Mgr. Näheres: Expedition des Dorfanzeigers, Boldmars Hof.

### **Ein Garten**

vor dem Gerberthore, an der Parthe, mit seinem Obste, vielen Blumen, gemauertem Hause ist abzulassen  
**Halle'sche Strasse** Nr. 6, 3. Etage.

Ein Droschen-Geschäft mit allem Zubehör ist im "weißen Adler" zu verkaufen. Außerdem sind noch ein Paar schierfreie Arbeitspferde mit zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter noch in gutem Stande befindlicher Stuhlfügel von Nussbaum, 61/2 oct., Dorotheenstraße Nr. 6, 21/2 Treppe rechts.

Ein Pianoforte engl. Mechanik ist für 36 ₮ zu verkaufen Brühl Nr. 82 im Hof rechts 1 Treppe.

Ein neues sehr schönes Pianino 7 oct., ganz schrägsaitig, ist mit Garantie zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartenstr. 32. E. Hook.

Ein fast neues 63/4 oct. Pianoforte von **Bretschneider**, Mechanik englisch, mit Platte und Oberspreizen ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte in Mahagoni Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein ausgezeichnetes Pianoforte mit Metallplatte ist sehr billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Billig zu verkaufen Schwarzwalder Uhren in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen davon besorgt Nicolaistraße Nr. 6.

Ein fast neues großes Negal ist zu verkaufen Grimm'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.

**Verkauf einer herrschaftl. Villa bei Dresden.**  
Meine nahe des Link'schen Bades, mit schönster Fernsicht an der Elbe gelegene Villa, im modernsten Styl und solid erbaut, mit allem Comfort elegant meubliert und grossem schönen Garten, wünsche ich, wie Alles steht und liegt, bei einer Anzahlung von 15—18,000 Thlr. baldigst zu verkaufen. Auf geehrte frankirte Anfragen wird mein Bevollmächtigter, Herr A. E. Küstner, gräfli. H. v. D. Oberamtmann g. D., die Zeit zu Dresden, Waisenhausstr. 3 a, die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

### **Zu verkaufen**

ist sofort eine große Ladentafel.  
Näheres Grimma'sche Straße 37, 1. Etage zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Regal mit 2 Schubkästen, 4 Ellen hoch, 22 Zoll tief, ferner ein Wäschenschrank, beides passend zu Büchern, Grenzgasse Nr. 8 parterre links.

Zu verkaufen sind Fortzugs halber: 1 Mahagoni-Sophia mit 6 Sesseln, Mah.-Kleiderschrank (Meisterstück), Mahag. runder Tisch, Gardinen, Schlaf-Sophia, noch einige gute Delgemälde, Kupferschilde, Porzellan, Reichengeräthe und Betten, Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

### **! Recht gut gehaltene!**

Herren-Kleider jeder Art sind durch vortheilhaftem Einkauf in großer Auswahl sehr preiswürdig zu finden bei  
**N. Fries**, Reichsstraße 51, 1. Etage.

### **Mehrere Causenzen**

mit Damast- und Ledertuchbezug, so wie Divans, Lehnsitze und Matratzen, auch billige Nachsitze sind wieder vorrätig.

**C. Lehmann**, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Eine große Auswahl dauerhaft und solid gearbeiteter Mahag.- und Kirschb.-Divans, große und kleine Ottomänen, bequeme Lehnsitze, Stahlfeder- und Rohhaar-Matratzen mit pol. u. lac. Bettstellen sind billig zu verkaufen alte Burg (bl. Mütze) 1. J. G. Müller, Tapezier.

Billig zu verkaufen ist eine Partie schöner neuer Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles Burgstraße 26, 1. Etage.

Eine Partie Dekorationsbänke, neu! gutes Rohrgeslecht, sind zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 6.

Aus dem Nachlass des Büchsenmachers **H. G. Reiß** sind 7 Stück Scheibenbüchsen, 1 einfache Kindernabelschnitte und 1 Paar Reiterpistolen sehr billig zu verkaufen bei R. Otto im Schützenhaus.

Zu verkaufen ist eine kupferne Washblase, 6 ₮ haltend, nebst Rost und Feuerthür Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

### **Zu verkaufen 60% unterm Einkaufspreis**

div. Blumenausschlägeisen, 1 Klopfnaschine, div. Cartons, Blumenlaub, franz. Wickelpapier und Blumendraht Neumarkt 6, 2. Etage.

### **Ein Hausstand zum Verschluß,**

noch ziemlich neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen  
Reichsstraße Nr. 51, 1. Etage.

Eine neue Hobelsbank ist zu verkaufen  
Georgenstraße Nr. 23.

Eine Partie leere Packisten stehen zum Verkauf bei  
**Friedrich Becker**, Gerberstraße Nr. 65.

Eine Anzahl Schloss- und Nagellisten von allen Größen stehen zum Verkauf Brühl Nr. 34, Vermundhalle, beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Gartenlaube und einige 50 Ellen Stäcke, 6/4 hoch, so wie auch mehrere Baumpfähle.

Zu erfragen Goldenthal Nr. 4 in der Kohlenniederlage.

### **Zu verkaufen**

steht heute ein gut gearbeiteter neuer 4rädriger Handwagen, grün gestrichen, weiße Flechten, eiserne Achsen, passend für ein Paar Böcke oder auch Hunde zum Milchfahren z. am Waageplatz.

Ein 4rädriger Handrosswagen ist zu verkaufen bei  
**H. Peters**, Dresdner Straße Nr. 3.

Billig zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer Kinderwagen mit Federwaden, so wie 2 Sogelbauer und einige Bilder Colonnadenstraße Nr. 24.

Zu verkaufen 2 Stubenöfen mit Kochröhren und Heizung von außen, der eine mit Blechaufsat, der andere mit thönerinem Aufsat, Windmühlenstraße Nr. 29, Hintergebäude 2 Treppen.

**Auszugs halber ist ein Ofen zu verkaufen**  
Thonbergstrahnhäuser Nr. 92 bei L. Thieme.

Ein fast neuer eiserner Kochofen mit zwei Röhren, in Stube oder Küche passend, ist Wegzugs halber zu verkaufen  
Sternwartenstraße Nr. 39 parterre.

Ein schöner Hund  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, kleine Race, ist zu verkaufen  
Magazingasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein werthvoller Eichenbestand soll auf dem  
Stamme und im Ganzen verkauft werden.  
Näheres bei Herrn Adv. Pohlentz, Brühl 73.

### Gartenfreunden

empfiehlt hochstämmlige Nemontant-Nosen, verschiedene Biersträucher und Schlingpflanzen, auch Johannis-, Stachel- u. Himbeersträucher, starke Weinsener, Erdbeerpflanzen, Buchsbaum zur Einfassung &c. die Kunst- und Handelsgärtnerei zur großen Funkenburg.  
**E. Beyrich**, Gärtner.

### Für den Garten

empfiehlt noch schöne Herzlirschen- n. Doctorlirschenbäume, Katharinenpflaumen-, div. andere Pflaumen-, Apfelbäume, Franzbirnen, Pfirsichen, großfrüchtige Stachelbeeren, Trauereschen, Kastanien, Pappeln, Fichten mit Ballen, Biersträucher zu Anlagen u. s. w.  
**F. Mönch**, Karolinenstraße Nr. 22.

### Waldmeister

alle Tage frisch und echt bei **F. Mönch**, Karolinenstraße 22.

### Waldmeister.

Heute erhielt ich wieder frischen Waldmeister, so wie Erfurter Brunnentresse; auch ist eine Partie junger Buchsbaum zum Verpflanzen zu verkaufen bei

**S. Rolle**, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

## Champagner.

**Robin & Comp.** in Mesnil-Epernay (Champagne) u. Naumburg a/S.

gaben dem Herrn **Herrmann Harzer** in Neudnit, Gemeindegasse Nr. 280, ein Dépot ihrer Champagnerweine für Leipzig und Umgegend und erfolgt deren Verkauf daselbst zu Fabrikpreisen.

Gesetzlich geprüft  
und concessionirt mit  
Genehmigung  
der medic. Polizei-Behörde.



### Robert Freygangs allein echter Eisen - Liqueur.

(Bester Damen - Gesundheits - Liqueur.)

Dieser Eisen - Liqueur enthält und verbindet die beiden wichtigsten Kräftigungs- und Stärkungsmittel „Eisen und Bitterstoff“, zwei Stoffe, die bekanntlich das Nervensystem vorzüglich stärken, die Verdauung anregen, so wie fördern und günstig bei Schwächezuständen wirken.

Blassen Menschen ist der Eisen - Liqueur ganz besonders dienlich, indem er den so wichtigen Bestandtheil „Eisen“ auf die angenehmste und unschädlichste Weise dem Blute zuführt, weshalb er besonders Damen auch seines geringen Spiritus- Zusages wegen sehr zu empfehlen ist.

Mein Eisen - Magen - Bitter, ohne Zucker destillirt, hat dieselbe bevorzugte Wirkung, so wie auch mein Eisen - Brauntwein, dessen Preis sehr niedrig gestellt ist.

Eisen - Liqueur und Eisen - Magen - Bitter à Flasche 15 Ngr.,  $\frac{1}{2}$  Flasche 8 Ngr.

Eisen - Brauntwein à Flasche 8 Ngr.

NB. Bei Abnahme von  $\frac{1}{2}$  Dyd. Flaschen tritt der Engros - Preis ein.



Approbirt von den  
anerkanntesten  
medicinischen Autoritäten.

**Robert Freygang**, Halle'sche Straße Nr. 1.

Alleiniger Destillateur des echten Eisen - Liqueures.

## Maitrank,

stets frisch, empfiehlt in bekannter, ganz vorzüglicher Güte die Flasche zu  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

**Alexander Broche**, Dresdner Straße 47.

## Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich dem Kaufmann Herrn **Herrmann Harzer** in Neudnit, Gemeindegasse Nr. 280, ein Commissionslager meiner Fabrikate in Wunsch-, Grog-, Decoys-, Himbeer-Limonaden-Essenzen übergeben habe, und ist derselbe in den Stand gesetzt, bei größeren und kleineren Entnahmen zu Fabrikpreisen zu verkaufen.  
Chemnitz, 29. März 1862.

**Friedrich Röder.**

Anschließend an vorstehende Bekanntmachung empfiehlt die anerkannt vorzüglichen Essenzen des Herrn **Friedrich Röder** bestens und sichere jedem mich beehrenden Käufer prompte und reelle Bedienung zu. — Achtungsvollst  
Neudnit, 29. März 1862.

**Herrmann Harzer.**



Feinsten Nassfond 52 und 55 fl. à fl. im Brode,  
echte Kässler Streichhölzer 32 mille 1 apf,  
Münchner Schmelzbutter im Kübel und ausgewogen,  
Bayrischen Leim empfiehlt

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

**Maitrank** à flasche **Bischof** 7½ apf,  
**Rothwein** à fl. 5 und 6 apf, zu Bischof,  
**Weisswein** à fl. 5 apf, passend zu Maitrank  
und Küchenwein zu verschiedenen  
Zwecken empfiehlt Bernhard Voigt, Tauchaer Straße 29.

**Strassburger Gänseleber, Geflügel-Pasteten**  
von Hummel,  
**russische Zuckerschoten,**  
**Rauchfleisch, Rindszungen, Hamburger,**  
**Rhein-Lachs geräuchert,**  
**Sardines à l'huile,**  
**Sprotten, Pöklinge,**  
**französ. Blumenkohl.**

A. C. Ferrari.

**Frische holst. u. Whitstabler Austern,**  
junge Schoten, Brechspargel, Schneidebohnen, Stein-  
pilze und Champignons in Blechdosen, alg. Blumenkohl  
erhielt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische holsteiner u. Whitstabler Austern,  
frische Steinbutt, Seezungen, Kabeljau, Schellfische,  
Dorsch,  
frischen Algier, Blumenkohl, Kopfsalat, neue Kartoffeln,  
böhmische Fasanen u. Rebhühner,  
frische Schnepfen,  
frische Birk-Hühner,  
frische Auerhühner,  
junge Vierländer Hühner,  
Kappler Pöklinge  
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frischer Lachs ist angelommen, zu haben bei  
J. & S. Dreyfus.

**Ein Str. frisch geschnittener Honig**  
ist billig zu verkaufen bei August Lemeke in Schkeuditz.

**Apfelsinen zweiter Transport**  
in auffallend schöner und billiger Waare.

**A. Rosenkranz, Stand Markt 6 vis à vis.**

**NB.** Sogleich empfiehlt sich auch mein aufs reichste assortirte  
Backobst-Lager vom feinsten bis zum billigsten.

A. Rosenkranz, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

C. H. Lucius, II. Fleischberg. 15, empfing und empfiehlt  
beste Morcheln fl. 25 apf, Wiederverkäufern billiger,  
= rheinl. geschn. Apfels und Birnen fl. 5 apf.

**Feinstes französisches Brod**

à St. 1 und 2 Ngr.,  
gutes reines Roggenbrod 36 Pf. für 1 Thlr. empfiehlt  
O. Opel, Bäckerei hohe Straße Nr. 11.  
Verkaufsstand Auerbachs Hof.

## Frische Braunschweiger

Leber-, Lebertrüffel-, Gardellenwurst empfiehlt  
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Türkische Pfauen in früher Frucht à fl. 22 apf empfiehlt  
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Frische feinste Süsse empfiehlt

Dor. Weise.

Die erwarteten kleinen Schinken von Milchschweinchen, Preis-  
pfefferbeeren von bekannter Güte, erhielt Dor. Weise.

## Echt bayerisches Bier



verkaufe von heute 13 halbe Flaschen  
von dem beliebten bayer. Biere für  
18 Ngr. exel. Flasche, pr. fl. 1½ Ngr.  
Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Auszuleihen sind auf pupillarische Hypothek 7000 Thaler  
im Ganzen oder getrennt zu 4½ Prozent durch  
Dr. Mori sen., Salzgässchen Nr. 8.

2000 bis 5000 Thlr. sind gegen genügende Hypothek zu  
5% pr. anno Zinsen sofort auszuleihen.  
Selbstleihen K. 91. poste restante.

12,000 Thlr. in einzelnen Posten sind auf Landgrundstüde  
oder städtische Mündelhypothek auszuleihen durch  
Advocat Weiler, Katharinenstraße 10.

3000 apf, 2000 apf und 500 apf sind gegen Hypothek auszu-  
leihen.  
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

900 apf, 1000 apf und 4000 apf sind gegen sichere Hypothek  
auszuleihen durch J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Eine Ziehmutter wird gesucht  
Brühl Nr. 78, Hof 2 Treppen.

Zu einem vortheilhaftem Kauf in frequenter Lage der  
Zeitzer Vorstadt wird ein Associe mit einigen Tausend Thalern  
gesucht. — Adressen unter S. 200. sind in der Exped. d. Blattes  
niederzulegen.

Ein Papiergeschäft wünscht einem mit guten Referenzen versehenen  
thätigen Agent in Leipzig den Verkauf an Pack- und Düttengässchen  
zu übertragen, und erbittet sich frankirte Offerten unter A. B. II. 85.  
durch die Expedition dieses Blattes.

## Offene Factorstelle.

Ein Buchdruckerei-Factor wird für eine mit drei Schnell-  
pressen betriebene Buchdruckerei in einer größeren preußischen Pro-  
vinzialstadt der Markt gesucht. Die Stellung kann sofort ange-  
treten werden. — Adressen mit Angabe der früheren Thätigkeit etc.  
nimmt Herr F. Volkmar in Leipzig entgegen.

Ein tüchtiger Schriftseger  
findet sofort und dauernde Beschäftigung Rossmarkt Nr. 12.

Ein tüchtiger Buchbindergehülse,  
womöglich im Hand- und Pressegolden geübt, findet bei freier  
Station und gutem Gehalte dauernde Beschäftigung bei

J. Levy jun., Eschwege.

Herr G. W. Lüder in Leipzig wird die Güte haben, Reflectanten  
nähere Auskunft zu ertheilen.  
Reisegeld bis Eisenach wird vergütet; Briefe franco erbeten.

Ein geübter Handvergolder, Buchbindergehülse,  
findet dauernde Condition bei sehr gutem Verdienste  
bei A. Mossner,  
Hoflieferant in Berlin.

Einige Tischler, accurate und fleißige Arbeiter, finden  
dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von  
J. G. Irmler, Sternwartenstraße Nr. 39.

Zwei Kleublespolirer werden gesucht  
Salomonstraße Nr. 6.

Ein Gartenarbeiter,  
welcher den Gemüsebau versteht und gute Zeugnisse beibringen  
kann, findet Anstellung auf dem Rittergute Großhartmannsdorf  
bei Freiberg.

## Ein geübter Strohhutpreß

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden in der Strohhut-  
fabrik von Emil Seltmann, Grimma'sche Straße Nr. 32.

Gesucht wird ein ordentlicher Gartenbursche, gleich zum An-  
treten. — Zu erfragen Sellerhausen, Jacobstraße Nr. 52 beim  
Gärtner Lehmann.

Ich suche einen Lehrling.

**C. F. Heise, Steinpner, Nikolaistraße Nr. 2.**

Ein mit guten Bezeugnissen verschener **Kellner** kann sich melden  
kleine Fleischergasse Nr. 27.

**Gesucht** wird zum 1. April ein junger ansehnlicher **Kellner**  
für grosse Restauration. Rossplatz 7, Hof links 2 Tr.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche**

Königplatz Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellnerbursche in auswärtiges  
Gasthaus, mit guten Attesten, Brühl 15, 3 Treppen.

## Rütscher - Gesuch.

Für ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird pr. 1. Mai d. J.  
ein **Rütscher** gesucht, welcher zuverlässig im Fahren ist und gute  
Zeugnisse beibringen kann. Hierauf bezügliche Offerten werden  
unter C. K. §§ 10 addressirt, durch die Expedition dieses Blattes  
weiter befördert.

**Gesucht** wird sofort ein Rütscher, der sich über seine Solidität  
und Tüchtigkeit durch gute Zeugnisse ausweisen kann, Neumarkt  
Nr. 3, 1. Etage im Geschäft.

**Ein Droschkenkutscher und Stallbursche** werden im  
weissen Adler gesucht.

Einen brauchbaren **Handlanger** sucht C. H. Kunstmüller,  
Schieferdeckerstr., Grimmaische Straße Nr. 31.

**Gesucht** wird sogleich oder später ein kräftiger starker Bursche  
in eine Destillation. Mit guten Zeugnissen Verschene können sich  
melden Spargähchen 5 bei J. G. Müller.

Ein Bursche von 14—16 Jahren zur häuslichen Arbeit wird  
gesucht kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Bursche zum Kegelaufsehen kleine  
Windmühlengasse Nr. 11 bei Vogt.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht in der Bäckerei  
hohe Straße Nr. 11.

Ein junges Mädchen kann das **Schneidern** gründlich und  
billig in einem Vierteljahr erlernen. Ernestine verw. Großschupp,  
Nicolaistraße Nr. 38, Hof rechts 1 Treppe.

**In der Wuz- und Modewaaren-Handlung von  
J. H. Fischer, Reichsstraße Nr. 11, können noch  
einige geübte Mamsells sofort antreten.**

**Wirthschaftsmamsell.** Für ein hiesiges Hotel wird eine  
Wirthschafterin gesucht, welche entweder schon in einem Gasthause  
oder in einem größeren Haushof als solche conditionirte und die  
Kenntniß sowohl der guten Küche, als auch die sonst erforderlichen  
Eigenschaften hierzu besitzt.

Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird eine tüchtige Wirthschafterin, der guten Küche  
mächtig, zur Führung des grossen Haushaltes einer Heilanstalt  
durch Hrn. **J. Knüsel**, Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Tr.

**Gesucht.** Ein freundliches gebildetes Mädchen kann zum  
1. April als Schneidemamsell placirt werden.

Näheres Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches im Nähen geübt und im  
Schneidern nicht unerfahren ist, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

## Eine tüchtige Köchin,

welche eine grössere Küche selbstständig führen kann, wird gesucht.  
Näheres bei A. Grun, Petersstraße 37.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für die häusliche  
Arbeit Gerberstraße Nr. 5 im Hofe links.

**Gesucht** wird ein Stubenmädchen

**Stadt Frankfurt.**

**Gesucht** wird zum ersten ein Mädchen vom Lande, 16 bis  
18 Jahr, welches nähen kann, in Dienst  
Thomasgäischen vis à vis Eckbude von 10—12 Uhr.

**Gesucht** wird ein Kindermädchen von 16—18 Jahren Insel-  
straße Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein arbeitsames und reinliches  
Dienstmädchen in der Müller'schen Restauration zu Schönefeld.

**Gesucht** wird zum ersten nächsten Monats ein solides rein-  
liches Mädchen mit guten Zengnissen

Markt Nr. 16, im Hofe links 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. April ein ordentliches Mäd-  
chen für ein Kind und häusliche Arbeit Moritzstraße 6, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird zum 1. April ein gesundes, mit guten Attesten  
versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 80, 3. Etage.

Verhältnisse halber wird eine Köchin gesucht zum 1. oder 15. April  
Querstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen von 15—17 Jahren wird für die Nach-  
mittage zum Warten eines Kindes gesucht Neukirchhof 28 parterre.

Ein pünktliches und reinliches Mädchen wird für die Frühstunden  
zur Aufwartung gesucht Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird zur Aufwartung ge-  
sucht Eisenstraße Nr. 8, 3. Etage links.

## Anwerbieten.

Ein junger verheiratheter Commis erbietet sich in seinen Frei-  
stunden Gewerb- und Geschäftsstreibenden oder Privaten zur Ein-  
richtung und Führung der Bücher, Besorgung der Correspondenz &c.  
Discretion selbstverständlich. Gefällige Adressen unter R. S. poste  
restante Leipzig.

**Ein Mechaniker**, welcher auf Hobelmaschine gut  
eingerichtet, auch im Drehen nicht unbewandert ist,  
sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen Grim-  
ma'sche Straße Nr. 31 beim Hausmann.

**Gesucht** wird von einem Manne in gesetzten Jahren, der die  
besten schriftlichen Zeugnisse von 10½ und 7 Jahren Condition  
besitzt, ein Posten als Markthelfer oder ähnliche Beschäftigung.—  
Auskunft wird gefälligst Herr Kaufmann Ritter im rheinsischen  
Hof (Dresdner Straße) ertheilen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mann, welcher 12 Jahre im  
Militärdienste gestanden hat und gute Zeugnisse aufzuweisen hat,  
auch die Gartenarbeit mit versteht, ein Posten als Hausmann oder  
Markthelfer. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 5 beim  
Hausmann niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, 18 Jahre alt, gelernter Böttcher, sucht  
einen Posten als Markthelfer und bittet, geehrte Adressen Thomas-  
kirchhof Nr. 8 parterre niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,  
den 1. April eine Stelle. Adressen bittet man in der Expedition  
dieses Blattes unter L. 55. niederzulegen.

Zwei junge Menschen suchen Stellung als Markthelfer, Haus-  
knecht oder Rütscher. Zu erfragen im weissen Adler beim Kellner.

**Gesucht** wird von einem jungen Menschen eine Stelle als  
Markthelfer oder Laufbursche, am liebsten in eine Buchhandlung  
oder Druckerei. Adressen bittet man unter (G. M.) in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem gut empfohlenen jungen Menschen,  
welcher schon längere Zeit hier in Dienst steht und im Rechnen  
und Schreiben bewandert ist, eine Stelle als Laufbursche, Markt-  
helfer oder dgl. Hierauf gütigst reflectirende Principale wollen ihre  
werthen Adressen unter A. F. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch auf einige Tage im  
Schneidern und Ausbessern Beschäftigung. Adressen in der Expe-  
dition dieses Blattes unter T. V. abzugeben.

**Gesucht** werden im Ausbessern der Wäsche, Kleider und Vor-  
hänge noch 2 Tage die Woche über in Familien zu gehen. Zu  
erfragen Lehmanns Garten 2. Haus 4 Treppen links.

Ein Mädchen sucht noch ein paar Tage in Familien zum Aus-  
bessern. Adressen bittet man niederzulegen in Kochs Hof, Bandstand.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen auf der Maschine.  
Adressen Brühl Nr. 25 beim Hausmann.

Eine Dame empfiehlt sich als Gesellschafterin auf Reisen. Ge-  
neigte Offerten unter D. §§ 10 poste restante Leipzig.

Ein Mädchen von Altenburg, welches weißnähen, sticken und  
zeichnen kann, auch nicht unerfahren im Schneidern, sucht eine  
Stelle in einem Geschäft. Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, welches  
noch weitere Jahre in Geschäften conditionirte und einer kleinen  
Wirtschaft selbstständig vorstehen kann und die besten Zeugnisse  
besitzt, sucht baldigst ein anderweitiges Unterkommen. Auch würde  
sich dieselbe der Aussicht der Kinder widmen. Näheres Place de  
repos, Vorbergäude 4 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches längere Zeit in  
Leipzig als Jungmagd gedient, in allen weiblichen Arbeiten er-  
fahren, sucht zum 1. oder 15. Mai Stellung; sie würde auch gern  
mit nach auswärts gehen. Zu erfragen bei der Herwicht, Central-  
halle 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
eine Stelle für Alltag sofort oder bis 15. April. Adressen be-  
liebt man Petersstraße Nr. 32, 2 Tr. vorn heraus niederzulegen.

Ein solides Mädchen von auswärts, in seinen weiblichen Arbeiten  
gründlich erfahren, sucht sofort, auch später als Stubenmädchen eine  
Stelle. Näheres Halle'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

## Gewölbevermietung.

Ein in vorzüglicher Lage in der inneren Dresdner Vorstadt gelegenes Gewölbe nebst Vorraum, Comptoir und Niederlage ist zu vermieten durch Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

### Zu vermieten

für bevorstehende Oster- und folgende Messen die Hälfte eines großen Gewölbes im Salzgäschchen. — Näheres unter der Chiffre K. & C. franco poste restante Leipzig.

Das bisher von den Herren L. Burchardt & Söhne in Berlin innegehabte Geschäftslocal in der ersten Etage des Grundstücks **Brühl 25 (goldne Eule)** ist von Ostern 1862 ab zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten ist noch von Ostern d. J. ab im Grundstück „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal so wie ein Boden durch Dr. G. Kort jun., Petersstraße Nr. 37.

Eine erste Etage mit großen Räumlichkeiten in bester Meßlage des Brühls ist als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Haussmann.

### Vermietung.

Im Grundstück Lindenstrasse Nr. 6 ist die 1. Etage mit Balkon (5 Zimmer sammt Zubehör) von Ostern oder Johannis ab zu vermieten. Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Ein Logis mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Garten ist noch bis 1. April zu vermieten in Anger beim Bäder F. S. Leichsenring.

Ein Parterre und eine 1. Etage mit 2 Stuben, 3 Kammern, großer Küche, Keller und Garten ist sofort zu vermieten beim Bäder Leichsenring in Plagwitz.

Drei mittlere Logis desgleichen bis 1. April sind noch daselbst zu vermieten.

## Lindenau Nr. 279,

nächste Nähe des Kuhthirms, ist noch von Ostern ab eine erste Etage mit Garten für den Sommer oder das ganze Jahr zu vermieten. — Anmeldungen werden franco erbeten beim Besitzer J. C. Kunze in Borna.

Zu vermieten ist von Ostern ab noch ein kleines Logis an Leute ohne Kinder. Näheres Gerberstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre für 120 ₣ und ist verhältnishalber zu jeder Zeit zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 20 parterre rechts.

Zu vermieten noch von Ostern ab die 3. Etage im Hause hohe Str. 21, bestehend aus 3 Stuben u. Zubeh. Mäh. das. 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder von Johannis ab eine 1. Etage 130 ₣ und eine 1. Etage 180 ₣ Frankf. Str., eine erste Etage mit Garten 180 ₣ Dresden. Vorst. und eine 1. Etage 260 ₣, nahe am Königsplatz, durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Sofort ist Veränderung halber ein Familienlogis für 100 ₣ in bester Meßlage zu vermieten Markt Nr. 5 im Gutgewölbe.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen sind in Neudnitz eine 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, mit schönem Garten und Zubehör 150 ₣, eine dergl. von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 85 ₣, eins dergl. von 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 75 ₣, eins von 1 Stube, 2 Kammern und Zubeh. 50 ₣, eins dergl. von 3 Stuben, 2 Kammern, sofort zu beziehen, 70 ₣, eine 1. Etage, sofort zu beziehen, von 2 Stuben, 3 Kamm. 90 ₣, eine 3. Etage, sofort zu beziehen, von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 62 ₣. — Nähere Auskunft erbetet C. G. Mühlner, Neudnitz 62.

Zu vermieten ist im Plagwitz ein Logis 1 Treppe in schöner Lage von 3 Stuben, 2 Kammern, Garten und allem Zubehör, auf das ganze Jahr oder als Sommerwohnung. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 7 bei Herrn Spreer, oder auf dem Felsenkeller bei Lindenau.

Zu vermieten ein Logis Johannis, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör. Neuschönesfeld, Clarastraße 147 beim Eigentümer.

## Sommerwohnung in Gohlis.

Zu vermieten ist in schönster Lage in Gohlis eine Sommerwohnung, bestehend in 4 Zimmern, 3 Kammern und Küche nebst Gartenbenutzung, Hauptstraße Nr. 8.

### Zu vermieten

in Plagwitz ein freundliches Sommerlogis oder auf das ganze Jahr, 2. Etage, für 28 ₣. Bogenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

## Kartoffelfeld,

unmittelbar neben dem Feldschlößchen am Connewitzer Feldwege, ist für dieses Jahr zu verpachten. Näheres auf der Maschinen-Biegelei auf dem Brandvorwerk.

Ein Garten mit gewässertem Häuschen und vielen tragbaren Obstbäumen ist in der 3. Abtheilung des Gehöftes zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen.

### Garçon-Logis.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten und sofort zu beziehen Dresdner Straße Nr. 38, 2. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meubliertes und mietfreies Zimmer an anständige plünktlich zahlende junge Herrn Reichsstraße Nr. 23 im großen Hinterhaus 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich ein freundliches meubliertes Zimmer Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube mit Haus-schlüssel an einen Herrn zum 1. April Poststraße Nr. 5, 1 Et.

**Zu vermieten** ist ein schönes Zimmer an einen bis zwei Herren Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Thomashäuschen Nr. 11, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind mehrere meublierte Zimmer u. Schlafzimmer als Garçonlogis Windmühlenstraße 33 links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn sofort eine meublierte Stube Reichels Garten, Alexanderstr. 2 bei W. Böttiger.

**Zu vermieten** sind 2 schöne Stuben (Aussicht auf den Markt) nebst Alkoven sehr billig Markt Nr. 9, 2. Etage links.

Königstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch rechts sind zwei freundliche meublierte Zimmer nebst Schlafzimmer zum 1. Mai als Garçonwohnung zu vermieten.

**Königstraße Nr. 11, 4. Etage** ist ein freundliches, ruhig gelegenes Zimmer zu vermieten (Herr oder Dame).

Ein elegant meubliertes Garçonlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Eine gut meublierte Stube, freundliche Aussicht, Morgenseite, ist zu vermieten Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafcabinet, für zwei Herren passend, ist zu vermieten Klostergasse Nr. 7.

Anständige Herren erhalten sofort Wohnung und Kost unter billigen Bedingungen Königplatz Nr. 1, 4 Treppen.

**Eine freundliche Schlafstelle** an Herren ist offen Gerichtsweg Nr. 6, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen Carlstraße Nr. 9 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe rechts 4 Treppen bei Witwe Brabant.

**Offen** sind zum 1. April zwei oder drei Schlafstellen an solide Herren Nicolaistraße Nr. 49, 3 Treppen rechts vorn heraus.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 12 bei A. Seidel.

### Freundschaft.

Heute Sonnabend letztes Kränzchen.  
Anfang 9 Uhr.

D. V.

### Lübecker.

Heute den 29. März letzter Gesellschaftstag in Schirmers Salon, Mittelstraße 9. Anfang 8 Uhr. D. V.



### Gesellschaftstag.

Billets sind für Mitglieder und deren Gäste bei unserem Gesellschaftscassirer Herrn Bernhard Feurich, Neumarkt Nr. 42, in Empfang zu nehmen.

**A. Jacob.** Heute 8 Uhr Kränzchen im Wiener Saale.

Mit 31. März d. J. hört die Linie Weststraße nach Marienplatz auf. Etwaige noch vorhandenen Fahrbillets gelten auch seines auf allen unseren einfachen Touren.

Leipzig, den 28. März 1862.

Montag den 31. März früh 5 Uhr geht ein Omnibus wegen des Jahrmarktes nach Lüzen. Ein Fahrillet nach oder von Lüzen kostet 8 Mgr. — Verkauf der Billets bis Sonntag Mittag auf der Centralstation.

Leipzig, den 28. März 1862.

### Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Helme.

Betriebsinsp. Dieze.

### Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Helme.

Betriebsinsp. Dieze.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

### TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkorps von M. Wenck.

### Wiener Saal. Concert- u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag letzte

Das Musikkorps von M. Wenck.



### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Sonnabend Abends den 29. März

### Concert

von dem hier anwesenden österreichischen Manual-Streichzither-Spieler und Nationalsänger Franz Killian nebst Gesellschaft.

Morgen Sonntag Abends 7 Uhr im Gasthaus zu Zweinaundorf, wozu wir hiermit einladen. Killian und Gesellschaft.

### Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeeküchen aufwarten werde.

Fr. Tuschmann.

### Bier-Verlag.

Nachdem ich den Verlag des Zschepliner Lagerbieres übernommen, beehe ich mich, einem hochgeehrten Publicum dies hierdurch ergebenst anzugeben, mit dem Bemerk, daß ich in den Stand gesetzt bin, dieses hopfen- und malzreiche Bier jederzeit in bester Qualität in allen Gebinden zu den möglichst billigen Preisen abzugeben. Ich sehe geehrten Aufträgen entgegen und werde dieselben auf die prompteste Weise auszuführen bemüht sein.

Leipzig, den 29. März 1862.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. A. Schulze, Ritterstraße Nr. 41,

### NB. Heute Schlachtfest, Zschepliner ff.,

wozu höchst einladet

D. D.

### Bahnhofs-Restauracion

### zu Zschortau

an der Berliner Bahn.

Sonntag den 30. März Wurstschmaus, wobei mit einem ausgezeichneten Töpfchen Bier aufgewartet wird.

Carl Krause, Restaurateur.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6 empfiehlt

J. G. Lory.

Heute Schlachtfest (Bier ff.) bei

C. Unruh, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis.

Restauracion von Gust. Glöckner, Moßplatz 10, empfiehlt heute Abend Schweinstkochen mit Klößen und ein vorzügliches Töpfchen Lagerbier & Töpfchen 13 Pf.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen und Meerrettig bei Karl Deutschbein, sonst E. Müller, II. Windmühleng. 1 b.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.

### Staudens Ruhe.

Heute Speckküchen, vorzügliches Wernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

H. Bernhardt.

# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 88.]

29. März 1862.

## Typographia.

Heute letzter Ball  
im Tivoli.

Gastbillets bei Herrn Meinhardt im Gasthaus zur goldenen Säge. Der Vorstand.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag Abend-Concert  
von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen grosses Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

Gasthof zum Helm in Eutritzsche.

Morgen Sonntag großes Extra-Concert unter Mitwirkung des Gohliser Gesang-Vereins. Das Nähre besagen die Programme. Anfang 4 Uhr. Entrée 2½, ff. Nach dem Concert Ball. Das Musikor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsche.

Morgen Sonntag großes Concert von Haustein unter gesälliger Mitwirkung des Gohliser Gesangvereins, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und div. Sorten Kuchen ergebenst aufwartet. NB. Anfang 1½ 4 Uhr. Julius Jaeger.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonnabend Concert und humoristische Gesangsvorträge von C. Oberländer und Tochter, wobei die beliebtesten Couplets und Lieder zum Vertrag kommen. Dabei werde ich mit Bratwurst, frischer Wurst und verschiedenen ff. Bieren bestens aufwarten. Karl Winkler.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Gladen, Sprungfedern, Spritz- und Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosenfülle und div. Kaffeekuchen, Beefsteaks, Cotelettes u. vorzügl. Kierkuchen von Sahne ic., ff. Bayerisch u. ein vortreffl. Lagerbier, feinsten Maitrank von Moselwein ic. Schulze.

Düncklers Terrasse zu Kleinzschocher.

Morgen Sonntag ladet früh und Nachmittags zu gutem Kaffee, Kuchen, ff. Bieren ergebenst ein. A. Dünckler.

Thonberg.

Morgen Sonntag

ladet zu Gladen, div. Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und guten Bieren ergebenst ein. L. Füssel.

Lindenau,

Richters Restauration.

Morgen Sonntag empfiehlt div. Speisen, feinen Kuchen, worunter Gladen, nebst seinen Bieren und bittet um gütigen Besuch ergebenst C. Richter.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag den 30. März \* Karpfen-Schmaus \*

und von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Ausw. v. Speisen u. Kuchen, worunter Gladen, f. Weine u. Biere u. bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Rudolph.

Klein-Zschocher

im Gasthaus zum Trompeter.

Morgen Sonntag ladet zum Schlachtfest und zu andern Speisen nebst feinen Kuchen und Bieren hiermit ergebenst ein F. Bonniger.

Grüne Schenke empfiehlt für heute Schweinsknöchen mit Klößen. Wernergrüner ff. Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet E. Schulze (Klapka), Klosterg. 3.

# Restaurations-Öffnung.

Einem geehrten Publicum, Bekannten und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich morgen Sonntag meine

**Restaurations-Localitäten, Weststraße Nr. 32,**

eröffnen werde, zu deren Einweihung ich mit diversen kalten und warmen Speisen und ff. Biere aufwarten werde und wozu ich ergebenst einlade.

Hochachtungsvoll  
**A. Krummsdorf.**

**Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Zugleich empfiehlt mein ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier.

Heute Abend Goulasch, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasaice, und morgen früh 10 Uhr Speckuchen bei **C. Mahn**, Hainstraße 14.

Heute ladet Mittag und Abends zu sauern Rindskaldaunen mit Klößen ganz ergebenst ein **Carl Fischer**, Tauchaer Straße Nr. 10. Das Bier ist als etwas ganz Vorzügliches zu empfehlen.

**Weils Restauration.** Heute Abend Topfrinderbraten mit Klößen u. s. w. Weiß- und Lagerbier von bekannter Güte, Marienstraße 9 und Reudnitzer Straße 2.

**Meine Marmor-Regelbahn** empfiehlt ich von früh bis Abends 7 Uhr zur Benutzung. NB. Sonntag kann Ledermann theilnehmen bis Abends 11 Uhr. D. Obige.

## Sauern Kinderbraten mit Klößen

empfiehlt für heute Abend

**E. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

**Deutsche Bierstube.** Heute Abend Plinsen. **C. F. Werner.**

**Mittagstisch 2½ Portionen 5 Ngr.,**

so wie jeden Morgen Bouillon, Nachmittags Kaffee und Kuchen nebst ausgezeichnetem Bier à Seidel 13 fl. empfiehlt **E. Zetsche**, Tauchaer und Mittelstraßen-Ecke.

**Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.**

Ganz vorzügliches Kitzinger Bier und Pöhlbiger Bier (Bockbier) gleich, empfiehlt zu gefälliger Verabsichtigung **Möhlus.**

## Bock-Bier.

Morgen früh 10 Uhr wird das letzte Fäß von diesem vorzüglichen Stoff verzapft. **w. Roessiger** in der Leinwandhalle.

## Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Culmbacher Planksches Bier ff.

**Louis Winkler.**

**Heute Schlachtfest!** dazu ladet ergebenst ein

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

 **Bayerische Bierstube, Restauration und Billard, Burgstraße Nr. 8.**

Heute Schweinsknödelchen mit Klößen, so wie echtes Culmbacher und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **Franz Schmidt.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **H. Pohley**, Restauration zum Schillerhaus, Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen ic. nebst andern Speisen, echt bayerisch Bier extrafein 2 Ngr., Lagerbier ff. 13 Pf. **Carl Weinert**, Universitätstraße 19.

**Heute Schweinsknochen** mit Klößen nebst seinem Bier ff. bei **J. T. Junghanns**, Böttchergässchen 3, 1 Treppe.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut. Lager- und Weißbier ausgezeichnet.

Pragers Restauration, kleine Fleischergasse 15. Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, so wie ein vorzügl. Glas Zwidauer Vereinsbier. **G. A. Prager.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst ein **C. A. Schneider**, Erdmannsstraße Nr. 4.

Dessauer Bierniederlage Burgstraße Nr. 24. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet **Louis Kunze.**

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen. Morgen früh Speckuchen.

**Pragers Bier-Tunnel.** Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet (NB. Morgen früh Speckuchen.) **Prager.**

Das bayerische (Culmbacher) so wie das Frostiger Lagerbier sind ausgezeichnet.

Heute 1½ Uhr Speckuchen, Abends Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut im gr. Reiter. **H. Baumann.**

**Speckuchen** empfiehlt heute früh halb 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergässchen.

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

H. Frölich.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckuchen.

**Speckuchen empfiehlt zu heute früh nebst Vereinsbier**

August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

von ganz besonderer Güte, wozu höflichst einladen

**Heute früh** Speckuchen, Erfurter malz- und hopfenreiches Bier, so wie eine gute billige Speisekarte  
empfiehlt

W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein J. G. Kaiser, Klostergasse 7.

**Speckuchen** heute früh 1/29 Uhr bei C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

## Verloren

wurde am 15. März Nachmittags 6 Uhr aus der dritten Etage des Hauses Nr. 3 Emilienstraße bis vor das Haus zu einer Droschke, deren Nummer nicht angegeben werden kann, oder in derselben, oder bei dem Aussteigen vor Jännichens Haus 3. Haus-thür ein großes seidenes schwarzes Crepp-Tuch mit langen Fransen. — Der ehrliche Finder desselben erhält als Belohnung 1/15 Emilienstraße Nr. 3, 3 Treppen.

## Soirées littéraires.

Quatorzième séance.

Bolleau-Despréaux, sa vie et ses œuvres. 1636—1711.

Ce soir, à 7 heures. — Billets d'entrée chez M. F. Kistner, Grimm. Strasse. — La 15me séance aura lieu Mardi 1er Avril, et la 16me et dernière, Vendredi 4 Avril.  
Leipzig, le 29 Mars 1862.

E. Champy.

## Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr:

ernste und heitere Lebensbilder; — dramatische und declaratorische Unterhaltungen; — improvisatorische Erheiterungen.

B. Görwitz.

## Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt, alte Matsch-Waage am Markt, ist nur noch bis Mittwoch den 2. April 1862 Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Wir bitten bis dahin um freundlichen Besuch und gütige Abnahme von Losen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Mittels eines von den Herren

Wilhelm Felsche, Kaufm. Gustav F. Flinsch, Buchdr. Gräbner, Reg.-Rath Iphofen, Kaufm. Niemann, Geh. Kammerath Poppe, Hofrat Dr. Moscher, Schuldr. Schott, Kaufm. Aug. Thäringen, Schuldr. Dr. Vogel, Geh. Rath Dr. von Wächter und Prof. Dr. Böller

unterzeichneten Aufrufes wurde im Laufe des vorigen Monates um Beiträge zu einer Übungsschule für angehende Lehrer gebeten. Es war darin hervorgehoben, daß in dieser Schule hauptsächlich solche Kinder unterrichtet werden sollen, welche, als hier nicht heimathberechtigt, keine Aufnahme in öffentlichen Armen- und Freischulen finden.

Da wir nun voraussetzen dürfen, daß die über die Schule verbreiteten irrigen Vorstellungen inzwischen ihre Verichtigung gefunden haben, inmittelst auch die Concession ertheilt ist, so erlauben wir uns den Bewohnern Leipzigs die obige Bitte nochmals dringend ans Herz zu legen und bemerken, daß wir in diesen Tagen mit polizeilicher Erlaubnis Subscriptionsbogen herumschicken werden.

Leipzig, den 24. März 1862.

## Der Vereinsvorstand.

### Bekanntmachung.

Die Erlaubnis-Karten zum Angeln sind bei den Unterzeichneten zu haben.

Die Fischer-Innung.

Gustav Händel jr., Obermeister, Wasserlust Nr. 8.  
Carl Meißner I., Obermeister, Frankfurter Straße 1401.  
Gustav Zieger, Fischer-Meister, Floßplatz 105 B.

### Anfrage.

Wie kommt es, daß auf der bayerischen Straße rechts an der Häuserreihe blos eine Gaslatern angebracht wurde, während auf der linken Seite, wo ein einziges Haus ist, drei angebracht wurden?

### Anfrage.

Hängt eine gute Musik-Aufführung von der Leitung des Directors oder von der tüchtigen Ausführung des Chores ab?

### Anerkennung.

Am 27. d. M. führte uns die frühere Schützenhaus-Capelle, wenn auch ohne Direction des Herrn Menzel, so doch mit ausgezeichneter Durchführung die 8. Symphonie von Beethoven vor.

Es gereicht dies der Capelle zur Ehre und drängt uns, derselben hiermit öffentlich unsere Anerkennung auszusprechen.

### Mehrere Musikfreunde.

Ein Wort zu meinem Verderben — für andere zum Vergnügen?  
Da kann die Bosheit siegen.

Denn was Du sprachst waren Lügen.

Nichts erhalten, vielleicht zu spät, da mir solcher Weg fremd — warum nicht direct? —

Rgt. —

## Del Vecchio's Kunstaussstellung.

### Neu angekommene Gemälde:

Abendlandschaft von A. Arnold in Dresden.

Schloß am Wasser im Mondchein von H. Harrer in Nürnberg.

Winter von A. Doll in München.

Ansicht von Genf von A. Obermüllner das.

Alpenhirtenbube von W. Souchon in Leipzig.

Mondcheinlandschaft von L. Meixner in München.

Strand von Demselben.

Mondchein von C. Heilmayer das.

Heimkehr von der Jagd von O. Rostosky das.

Recognoscirung von Demselben.

Gestern Abend 7 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 28. März 1862.

Steuer-Conducteur Karl Schmidt und Frau.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Anzeige, daß Gott unsern lieben guten Fritz im Alter von 7 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit heute 1/212 Uhr Vormittags von seinen Leidern durch den Tod erlöst hat.

Leipzig, den 28. März 1862.

C. Köhler, Buchdruckerei-Factor,  
A. Köhler geb. Fischer.

Innigen warmen Herzens dank allen lieben Verwandten und Freunden für so reiche Theilnahme beim Heimgange unseres geliebten Max von Weinaudorf den 27. März 1862.

den trauernden Eltern  
B. Helfer und Frau.

## Zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Endesunterzeichnete macht ergebenst bekannt, daß sich am heutigen Tage die Mitglieder des ehemaligen Stadt- bis daher Niede'schen Musichors dem unter meiner Leitung stehenden Chor angeschlossen haben und nun beide Corporationen mit dem heutigen Tage vereint ihre Wirksamkeit beginnen. Die Voraussetzung, daß mit vermehrten Kräften dem geehrten hiesigen künstlerischen Publicum etwas Tüchtiges vorgeführt werden kann, bestimmt mich mit Freudigkeit, Alles aufzubieten, um die Theilnahme bei dem geehrten Publicum zu erzielen, welche zur Erhaltung dieser im Interesse der Kunst liegenden Vereinigung nothwendig ist.

Leipzig, den 29. März 1862.

In Bezug auf Vorheriges erlaube ich mir zu dem, morgen als Sonntag den 30. März im Schweizerhäuschen zu veranstaltenden ersten Concerte dieses vereinigten Chors ergebenst einzuladen.

**Carl Weicker, Musidirector.**

**Der Obige.**

## Haupt-Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

in Leipzig heute Sonnabend den 29. März 1862 Abends 7 Uhr im Sitzungssaale der Polytechnischen Gesellschaft, I. Bürgerschule.

**Tagesordnung:** 1) Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Jahresbericht des Vorsitzenden. 3) Verlegung des revidirten Statutenentwurfs. 4) Wissenschaftliche Vorträge.

**Der Vorstand.**

**Der Vorstand.**

## Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 7½ Uhr Ausstellung einer größeren Auswahl von Kupferstichen und Lithographien neuerer Meister aus dem Besitz des Herrn L. Rocca.

**Der Vorstand.**

Denjenigen besonders auswärtigen Lesern des Tageblattes, welchen die demselben heute beigegebene Extra-Beilage nicht zukommen sollte, hiermit zur Nachricht, daß solche in meinem Geschäftslocal nebst dem Haupt-Katalog gratis ausgegeben, und nach auswärts auf Verlangen franco pr. Post befördert wird.

**C. E. Bachmann.**

## Angemeldete Fremde.

Alt, Capitain a. Christiania, Hotel de Prusse.	Hundius, Kfm. a. Berlin,	Rau, Gisbes. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Bergmann, Handelsm. a. Olbernhau, St. Wien.	Helze, Kfm. a. Charlottenburg, und	Schönwald, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Böhme, Dek. a. Geyer, braunes Ross.	Huppertsberg, Kfm. a. Brüssel, St. Hamburg.	Schröder, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Becker, Kfm. a. Gladbach, Palmbaum.	Heuser, Revisor a. Erfurt, Restauration des	Schacht, Kfm. a. Stettin, und
Burschik, Privatm. n. Frau a. Zwicke, Stadt	Thüringer Bahnhofs.	Schwingenschlögel, Kfm. a. Wien, H. de Pologne.
Dresden.	Herz, Kfm. a. Asch, 3 Könige.	Salisbury, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Bondis, Kfm. a. Manchester, und	Jänicke, Ingen. a. Dresden, Stadt Wien.	Sengler, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.
Bönigk, Theater-Dir. a. Altenburg, H. de Bav.	Jochum, Kfm. a. Gotha, Stadt Dresden.	Steinberg, Kfm. a. Berlin,
Baumgarten, Handelsmann a. Neurode, goldnes	Jankel, Rent. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.	Schäfer, Kfm. a. Schönheide, und
Weinfäss.	Kleinschmidt, Kfm. a. Mühlhausen, und	Stockhardt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Berhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Kaskel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Schniewind, Kfm. und
v. Bettner, Rent. a. Christiania, Hotel de Prusse.	Krämer, Handelsm. a. Dierendorf, weißer Schwan.	Schniewind, Gisbes. a. Elberfeld, H. de Prusse.
Bauer, Dr. a. Cassel, Hotel de Baviere.	Krause, Dr., Bürgermeister a. Lößnitz, und	Sturm, Fabr. n. Sohn a. Oschatz, Lebes Hotel
Gohn, Kfm. a. Oldersum, Palmbaum.	Kunzel, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamburg.	garni.
Curtis, Rent. a. Nachen, Hotel de Baviere.	Kemmer, Regtsbes. a. Breslau, Restauration des	v. Senolly, Baron, Major a. Prag, St. Rom.
Gahen, Kfm. a. Elbersfeld, und	Thüringer Bahnhofs.	Syrington, Rentier a. New-York, Hotel de
Gole, Privatm. a. Paris, Hotel de Pologne.	Kraus, Kfm. a. Mainz,	Baviere.
Dobermont, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Kosel, Seifensfabr. a. Güsten, und	Thiel, Kfm. a. Hagen, Palmbaum.
Dittrich, Commissair a. Borna, Stadt Nürnberg.	Köhler, Privatm. a. Stettin, Stadt Berlin.	Trommer, Kfms.-Frau a. Schneeberg, gold. Sieb.
v. Chrhardt, Freiherr, Rent. a. Karlsruhe, Hotel	Kinigkli, Student a. Jena, Stadt Rom.	Thomas, Fräulein Rent. a. Cöln, H. de Prusse.
de Baviere.	Lenz, Kfm. a. Dresden, Stadt London.	Trimbach, Kfm. a. Coblenz, Lebes Hotel garni.
Giese, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Landmann, Kfm. a. Scheinfeld, und	Truppel, Kfm. a. Blankenburg, Stadt London.
Frank, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Lehmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.	Vogel, Kfm. a. Ulm, Hotel de Baviere.
Four, Kfm. a. Passy, Brühl 47.	Manns, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Vögelei, Student a. Zürich, Stadt London.
Hahnauer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.	Mause, Buchdr. a. Jena, Münchner Hof.	Weimann, Monteur a. Gladbach, Stadt London.
Kränsel, Arzt a. Paris, Palmbaum.	Mary, Kfm. a. Manchester, Stadt Hamburg.	Wolfenstein, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Fähnderich, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.	May, Kfm. a. Sebnitz, Lebes Hotel garni.	Weiß, Handelsm. a. Dierendorf, weißer Schwan.
Friederici, Justizrat n. Familie a. Gera, Re-	Mielack, Mühlenbei. a. Erfurt, schwarzes Kreuz.	Wolf, Dr. a. Berlin, und
stauration des Thüringer Bahnhofs.	Mathieu, Kfm. a. Konstantinopel, Hotel de Bav.	Wienrich, Rent. a. Paris, Hotel d. Baviere.
Gerhardt, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.	Neubauer, Hofflieferant a. Dessau, Lebes H. garni.	Wolf, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Gräßner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.	Otto, Kfm. a. Leipzig, goldnes Weinfäss.	Weithase, Gerber a. Pößneck, 3 Könige.
Gerner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Blüthner, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.	Weinlig, Geheim-Rath a. Dresden, Stadt Rom.
Gist, Kfm. a. Ditzingen, Stadt Hamburg.	Prest, Kfm. a. Manchester, Hotel de Baviere.	Wagner, Kfm. a. Zwicke, schwarzes Kreuz.
Haftmann, Kfm. a. Pirna, Stadt Wien.	Nathnau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.	Zimmermann, Frau a. Danzig, Hotel de Russie.
Hess, Kfm. a. Bernburg, Stadt London.	Rumpelt, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.	Ziegler, Student a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. März. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.	bahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Actien —;
140; Berl.-Stett. 128½; Cöln-Mind. 175; Oberschl. A. u.	Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
C. 141½; do. B. —; Österr.-franz. 135½; Thür. 120½;	am Main —; Hamburg —; London 136.60; Paris —; Münz-
Friedr.-Wilh.-Nordb. 59½; Ludw.-Berg. 131½; Mainz-Ludw.	ducaten 6.46½; Silber 135.25.
120; Rhein. 94½; Österr. 5% Met. 50½; do. National-Anl.	London, 27. März. Silber 61. Consols 93¾; 1% Span.
61; Österr. 5% Lotterie-Anleihe —; Leipz. Credit-Act. 72½;	43; Mexic. 34½; 5% Russen 98½; 4½% do. 93.
Österr. do. 73½; Dessauer do. 6½; Genfer do. 41; Weimar.	Paris, 27. März. 4½% Rente 97,50; 3% Rente 69,60;
Bank-Act. 79½; Goth. do. 80; Braunsch. do. 78½; Geraer	Span. 1% n. diff. —; 3% innere 48½; Österreich. Staats-
do. 85½; Thüringer do. 55½; Nordd. do. 93½; Darmstädter	Eisenbahn 507; Österreich. Credit-Actien —; Credit mobilier
do. 83½; Preuß. do. 121; Hann. do. 96; Dessauische Landes-	762; Lombard. Eisenbahn-Actien 545.
bank! 29½; Disconto-Comm.-Anteile 97; Österr. Banknoten	Breslau, 27. März. Öst. Bankn. 74½ B.; Oberschles. Act.
73½; Poln. do. 83½; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do.	Lit. A. u. C. 142½ B.; do. B. 126½ B.
2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London	Berliner Productenbörse, 28. März. Weizen: loco 64 bis
3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Peters-	79 apf Geld. — Roggen: loco 51 apf Geld, März 50, April-
burg 3 B. —.	Mai 49½ höher. — Spiritus: loco 175/24 apf G., März 17½,
Wien, 28. März. 5% Metall. 69.15; do. 4½% —; Nat.-	April-Mai 17½ unverändert. — Rüböl: loco 12½ apf Geld,
Anleihe 83.65; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.	März 12½, April-Mai 12½ fest. — Getreide: loco 33—38 apf
Kronl. —; Bankactien 815; Österreich. Creditactien 195.20;	Geld. — Hafer: loco 22—25 apf Geld, März 23, April-Mai 23.
Österr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-	

**Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.**

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.